

TISCHTENNIS-ECHO



GSV „Eintracht“ Baunatal



Informationen – Berichte – Meinungen

NR.167/168

NOVEMBER/DEZEMBER 1985

NEUE KLUFT – NEUER SCHWUNG



Ein "vorgezogenes Weihnachtsgeschenk" machte Norbert Buntenbruch unserer 1.Mannschaft aus Anlaß ihres Aufstiegs in die Landesliga. Vielleicht hat auch diese (ungewöhnliche)Kluft einen kleinen Anteil an dem neuen Schwung,mit dem die Mannschaft in der höheren Spielklasse agiert.

Im Übrigen hat sich die Mannschaft geschlossen für dieses Modell "San Bernardino" entschieden.

Vorstands- und MF-Sitzung am 8.10.1985

ALLES PALETTI

Zu dieser Oktobersitzung waren anwesend: U. Gottschalk, W. Lattemann, M. Engel, H. W. Becker, A. und N. Buntentbruch, P. und M. Blechinger, W. Tonn, V. Lange und B. Pilgram.

Nicht vertreten waren die 3. Herren, 1. und 2. Damen.

Wie üblich, wurden zunächst anstehende Spielverlegungen mitgeteilt, wobei zu vermerken ist, daß sich die Verlegungen bis jetzt in Grenzen halten.

Uli Gottschalk teilt von der letzten Hauptvorstandsitzung mit, daß der Verein Präsente in Form von Getränkegläsern, Glasvasen, Vereinswimpel, sowie Aufkleber und Kugelschreiber für die Abteilungen bereithält.

Von den 30 Karten, die U.G. im Vorverkauf für das Eintracht-Oktobertfest zur Verfügung hatte, konnte er immerhin 18 in unserer Abteilung an den Mann (bzw. Frau) bringen.

Sofern unsere Kasse es zuläßt, sollen unsere Jugendlichen zu Weihnachten mit Kapuzenjacken ausgestattet werden!

Danach hebt U.G. die Aktivitäten von Klaus Trott hervor, der in den letzten Wochen intensiv für Anzeigen in unserem TT-Echo geworben hat und auch für die Bandenwerbung der Raiffeisenbank in der Langenbergschule sorgte!

Nach Absprache mit der Damen-Gymnastikgruppe kann das Donnerstagstraining in der Langenbergschule schon um 19,30 Uhr für die Senioren beginnen!

W. Tonn gibt bekannt, daß die Benutzungszeiten in der Langenbergschule immer genau eingetragen werden müssen. An Trainingsabenden ist dies immer 22,00 Uhr. Bei Punktspielen ist die Endzeit nicht beschränkt, sollte aber immer genau nach Spielende vermerkt werden! Auch sollte der Name der Gastmannschaft aufgeführt werden.

Albu fragt nach der neuen Abtrennung für die Langenbergschule und erhält die Auskunft, daß diese bei einem Sattler in Hertingshausen zum Nähen liegt.

In der für den **Freitag**, 1.11. angesetzten Hauptvorstandsitzung will U.G. anfragen, ob unsere Abteilung im Kulturhaus einen Materialschränk aufstellen kann? Wir hoffen, daß dann das Tohuwabohu mit unseren Netzen im Plattenwagen ein Ende hat und diese schonender behandelt werden. Auch die Spielformulare hätten in diesem Schränk einen entsprechenden Platz.

B. Pilgram teilt mit, daß der Jugendausschuß der Eintracht eine 14-Tage-Fahrt im nächsten Jahr nach Sylt plant. Hieran können sich alle Jugendlichen des Vereins beteiligen, wobei das Alter der Teilnehmer zwischen 14 und 21 Jahren beträgt. Nähere Auskünfte bei Bernd Pilgram.

Zum Abschluß der Sitzung hebt U.G. nochmal den Erfolg unserer 1. Herrenmannschaft gegen den Nachbarn KSV Baunatal hervor und lobt auch den guten Besuch unserer Mitglieder. Das Spiel war anschließend nochmal ein Resume' der Versammlungsteilnehmer wert.

NEUE TERMINE: Nächste Vorstand- und MF-Sitzung am 13.11. beim Kropfwirt
Aufstellung der Mannschaften zur Rückrunde am 13.12. Hess. Hof
Hierbei wird auch entschieden, ob wir eine Halbjahresversammlung einberufen müssen.

Wir liefern und verlegen für Sie



- Treppenanlagen für innen und außen
- Fensterbänke
- Fußbodenbeläge
- Kamine aus Naturstein
- Badverkleidungen aus Marmor
- Grabmale in polierten und bearbeiteten Formen

MARMOR-FRANKFURT

Baunatal-Großenritte - Am Mühlengraben 18 - Telefon 05601/8566

Über 50 JAHRE im Dienste des Kunden

Fernseh-Fasig

Inh.: Gabriele Fasig

Radio · Fernseh · Video · HiFi.

Verleih und Verkauf
von Bühnenlichtanlagen.

3507 Baunatal

Mittelstraße 6

Tel. 0 56 01 / 8 60 51-8 72 99



Anwesend waren:
U.Gottschalk, W.
Lattemann, H.W.
Becker, H.Schmidt,
A.und N.Bunten-
bruch, P.und M.
Blechinger, H.
Kramm und B.Pil-
gram.

Nicht vertreten
waren 5.Herren +
1.Damen.(Die 2.
Damen hatten ein
Punktspiel).

- 1.Bekanntgabe der
Pokalspiele der
2.Jugend und
Schüler.
- 2.U.G.wird unseren
Kreiswart Knob-
loch auffordern,
unseren Gastver-
einen genauer
mitzuteilen, wel-
che Mannschaften
in welcher Halle
spielen, damit es
kein dauerndes
Hin und Her für
unsere Gegner
gibt.
- 3.Die Pässe für un-
sere neuen Mit-
glieder sind ein-
getroffen(siehe
die Namen an an-
derer Stelle).Al-
le 3 sollen in der
Rückrunde als Er-
satz? aufgestellt
werden.
- 4.Die Termine unse-
rer Veranstaltun-
gen 1986 wurden
festgesetzt und
werden dem Haupt-
verein mitgeteilt
- 5.U.G.teilt mit, daß

sich der HTTV bei unserer Bewerbung um ein Europaligaspiel übergangen fühl-
-te und diese Bewerbungen nur über den HTTV zu erhalten sind.Da wir nicht
für ein 3.-klassiges Spiel zu haben sind,wollen wir uns für eine andere
größere Veranstaltung auf Verbandsebene bemühen.

6.U.G.gibt einen Überblick über die bis dahin abgelaufene Saison mit den
bemerkenswerten Erfolgen der 1.,4.,6.und 8.Herren und plädiert dafür,al-
le Anstrengungen zu unternehmen,daß unsere 2.Herren in die Bezirksliga
aufsteigen,um das Gefälle zwischen 1.und 2.nicht zu groß werden zu las-
sen.

7.In den Wintermonaten ist die Fußballjugend bis 19,30 Uhr in der Schule!

8.B.Pilgram teilt mit,daß er für das Spiel der Handballer gegen Groß-Bie-
berau am 17.11.für uns 12 Freikarten "locker machte"und unsere 1.Herren
mit Vorstellung in der Halle eingeladen sind!

1. Herren, Landesliga

UNGLAUBLICH: 2. TABELLENPLATZ !

Donnerstag, 3.10.85 GSV EINTRACHT BAUNATAL-KSV BAUNATAL 9:2

Bericht: Wilfried Tonn

Zum Duell der beiden Baunataler Landesligavereine kamen ca. 60 Zuschauer, die ein gutes Spiel sehen wollten. Der KSV mußte auf seine Nr. 4 P. Erny verzichten, dafür spielte Spreng, die Nr. 1 der 2. Mannschaft. Die Eintracht stellte die komplette Mannschaft dagegen. Keiner von unserer Mannschaft und auch die zahlreichen Zuschauer hätten mit so einem klaren Sieg der Eintracht gerechnet. Außer, unserem Coach H.W., denn der tippte dieses Ergebnis??

Nach den Eingangsdoppeln stand es 1:1. Fuchs/Talmon gewannen gegen Günther/Teppe recht klar. Das zweite Doppel Lauterbach/Tonn verlor nur durch Kanten- und Netzbälle gegen Nowak/Werner recht unglücklich. Im hinteren Paarkreuz punkteten Mihr und Kramm gegen Spreng und F. Bachmann jeweils eindeutig. Stand: 3:1.

Nun zeigte der KSV seine Stärke im vorderen Paarkreuz. Fuchs verlor gegen Nowak. Talmon zeigte nach verlorenem 1. Satz gegen Werner seine große taktische und kämpferische Leistung und siegte im 3. Satz mit 21:8 souverän. Dieser Sieg zum 4:2 war der Schlüssel zu unserem späteren klaren Sieg. Im mittleren Paarkreuz punkteten Lauterbach und Tonn gegen Teppe und Günther recht klar mit je 2:0. Zwischenstand 6:2.

Unsere Nr. 5+6 ließen nichts anbrennen. Sie siegten ebenfalls mit je 2:0. Nun führten wir schon mit 8:2 und Talmon war es vorbehalten, mit einem guten Spiel gegen seinen "Spezi" Nowak den 9. Punkt bzw. den Endstand von 9:2 sicher zu stellen. Auch das Satzverhältnis von 18:6 zeigt deutlich, wer in diesem Derby den Ton angab.

Mit dem Punktestand von 4:2 haben wir einen sehr guten Start in der Landesliga hingelegt. Wir hoffen, daß uns die Zuschauer auch bei den zukünftigen Heimspielen so zahlreich unterstützen! Was das bringt haben bis jetzt die beiden Spiele gegen Niedervellmar und nun gegen den KSV gezeigt.



Er war nach seinen Siegen gegen Werner + Nowak der Größte: Stefan Talmon

ZEITSCHRIFTEN
SCHREIB- UND SPIELWAREN
GESCHENKARTIKEL
TABAK- UND SÜSSWAREN

TOTO-LOTTO

Marianne Grobecker

Baunatal-Großenritte · Bahnhofstraße 5

Sonntag, 20.10.85 TSV HÜMME - GSV EINTRACHT BAUNATAL 6:9

Bericht: Jörg Lauterbach

SIEG DURCH GESCHLOSSENE MANNSCHAFTSLEISTUNG IN HÜMME

Trotz der Gewißheit, eine starke Hümmer Mannschaft vorzufinden, gingen wir sehr optimistisch in dieses Spiel. Unser Optimismus wurde nach den beiden katastrophalen Eingangsdoppeln jedoch jäh gebremst. Nachdem auch Helmut ziemlich sang- und klanglos verlor, lag es nun an "Schorche", mit einem mehr erkämpften als erspielten Sieg, den schon davongefahrenen Zug aufzuhalten. Auch Peter konnte seine gute Verfassung mit einem klaren Sieg gegen Huth

untermauern. Stefan holte sich gegen den Abwehrstrategen Hoffmann die anscheinend schon obligatorische Niederlage ab (auch Peter erging es gegen Hoffmann nicht anders) und auch an Brett 3+4 konnten wir den Vorsprung der Hümmer nicht verringern, denn nach meinem Sieg verlor Wilfried wieder einmal im "Dritten" hauchdünn.

Jetzt war es aber auch schon fast mit der Hümmer Herrlichkeit vorbei, denn mit 2 Siegen im hinteren Paarkreuz und einem 2:0 Sieg von Stefan gegen Huth (Stefan lag im 2. Satz schon 20:14 zurück!), zogen wir im Spielstand nun gleich um anschließend an Brett 3+4 mit 2 Siegen durch Wilfried (2:0 gegen Evers) und mich (2:1 gegen Schulze), die Vorentscheidung herbeizuführen. Peter und Stefan gaben den Hümmer dann mit ihrem Schlußdoppel den "Knock-out".

FAZIT: Wieder einmal ein Sieg durch eine geschlossene Mannschaftsleistung. Jeder ist, nicht zuletzt durch das gute Verständnis innerhalb der Mannschaft, in der Lage, sein "Letztes zu geben" und somit auch oft knappe Spiele zu seinen Gunsten zu entscheiden.

Helmut's Kommentar über die Probleme von "Schorchi", beim Vertilgen eines 300 Gramm-Steaks: "Das Steak ist genau wie Du an der Platte, nämlich zäh und ausdauernd!"

Samstag, 26.10.85 FORTUNA STADTALLENDORF' GSV EINTRACHT BAUNATAL 6:9

Bericht: Georg Mihr

Mit einem Punktestand von 6:2 und jeder Menge Selbstvertrauen, fuhren wir zu einem für uns unbekannten Gegner nach Stadtallendorf, um zu gewinnen. (Tendenz innerhalb der Mannschaft: 4x Sieg, 2x Unentschieden). Das dieses Vorhaben nicht leicht in die Tat umzusetzen sein würde, war jedem klar, stand doch Stadtallendorf mit 7:3 Punkten auf dem 2. Tabellenplatz!

Nachdem die Anfahrt schon jede Menge Ärger brachte (Abfahrt erst 15 Minuten nach dem vereinbarten Termin, getrennte Fahrt - jeder fuhr eine andere Strecke, - zu wenig Benzin im Tank, - Irrfahrt durch Stadtallendorf wegen verzweifelter Suche nach dem Spiellokal und dadurch Ankunft erst 25 Minuten vor Spielbeginn, wobei die letzten Punkte nur ein Auto betreffen) stellte Jörg fest, daß er seinen Schläger nicht dabei hatte!



Er war in Stadtallendorf unbezwingbar: Peter Fuchs

Da durch solche Begebenheiten nur Unruhe entsteht, die wiederum die erforderliche Konzentration für das bevorstehende Spiel erschwert, sollte diesbezüglich eindeutige Absprache getroffen werden, damit Mißverständnisse erst gar nicht entstehen.

Im Spiel war dann Stadtallendorf der erwartete schwere Gegner, der von 1 bis 6 sehr ausgeglichen besetzt war. Nachdem wir schon obligatorisch mit 1:3 im Rückstand lagen, läutete unsere "Spitze" mit Stefan und dem diesmal überragenden Peter die Wende ein. Hierbei gelang es Peter ebenso wie in seinem 2. Einzel nach hohem Rückstand mit großartigem Spiel noch zum Sieg zu kommen. Diese beiden Siege von Peter waren der Grundstein zu unserem späteren knappen Erfolg.

In teilweise hochklassigen und dramatischen Spielen waren Stefan, Wilfried, Jörg (mit Helmut's Schläger), Georg und Helmut jeweils einmal erfolgreich. Den umjubelten 9. Punkt steuerte das zweimal erfolgreiche Doppel Stefan/Peter bei.

Erwähnenswert das noch sehr kleine Spiellokal, welches ein Abwehrspiel zu meinem Bedauern unmöglich machte, sowie der jederzeit unbeherrschte Stadtallendorfer Günter Schmitt diel, der in seiner Wut und Enttäuschung nach einer 16:9 Führung und

16:21 Niederlage gegen Wilfried den Schläger durch die Halle feuerte und Wilfried nur knapp verfehlte. Nach Aussagen eines Mannschaftskameraden, sowie Spieler anderer Mannschaften "flippt" G. Schmitt diel während eines Spiels regelmäßig aus. Mehr Besonnenheit wäre hier wünschenswert und würde zu einem

noch besseren Klima zu der sonst sympathischen Mannschaft aus Stadthallendorf beitragen.

Nachdem wir uns auf Empfehlung unserer Gastgeber im Lokal "Milano" für unser gutes Spiel mit einem vorzüglichen Abendessen belohnen (Balkanplatte war der Renner), trafen wir nach einer anstrengenden Nebelfahrt erst gegen 23,00 Uhr in Großenritte ein, wo die 2 Durstigsten von uns nochmal im "Hessischen Hof" einkehrten.

Samstag, 2.11.85 GSV EINTRACHT BAUNATAL - SV REICHENSACHSEN 9:7

Bericht: Helmut Kramm

...UND NOCH EIN KAMPFSIEG!

Dem Spiel gegen Reichensachsen blickten wir mit bangem Optimismus entgegen. Bang, weil wir auf Grund des Tabellenstandes gewinnen mußten und durch das 8:8 im letzten Jahr gewarnt waren; Optimismus, weil wir eigentlich "gut drauf" sind und schließlich in der vorigen Serie ja auch noch ein Kantersieg gelandet wurde.

Der 9:3-Tip von H.W. Becker beruhigte uns jedoch; schließlich hatte "Löwe" bislang immer richtig getippt!

Das Spiel begann denn auch recht gut mit dem Gewinn beider Doppel, wobei lediglich Wilfried und Jörg einen klar gewonnenen 3. Satz benötigten. Nicht eingeplant dann jedoch die beiden Niederlagen "hinten", wobei ich nicht den Mut hatte, mit der erforderlichen Härte gegen den sehr stark blockenden Simon zu spielen. Georg verlor nach hartem Kampf im 3. Satz knapp gegen M. Krones. Ihm reichte im Endspurt die Kraft nicht. Dies war besonders ärgerlich, hatte er doch dem 1. Satz nur mit 20:22 abgeben müssen.

Der Gleichstand setzte sich auch "vorne" fort. Hier konnte Stefan sich nach starkem Spiel 2:1 gegen H. Krones durchsetzen. Peter scheiterte an Beck, nachdem er sich in beiden Sätzen bis zum 15. Punkt gut behauptete. Nun wurde es jedoch für uns hart, als Wilfried und Jörg nach hartem Kampf mit bis zum Schluß offenen Ausgang jeweils knapp im "dritten" scheiterte. 3:5!

Wo sollte das aufgeholt werden? Nun, es war nicht das erste Mal, daß wir in dieser Serie zurücklagen und so steckten wir den Kopf nicht in den Sand. Ich konnte mich dann im 3. Satz doch recht deutlich behaupten. Nicht so viel Glück hatte Georg, der im 1. Satz gegen Simon keine Einstellung fand und im 2. Satz mit -19 unterlag. Trotz seiner beiden Niederlagen wurde sein Einsatz und Kampfgeist hoch anerkannt; hatte er doch die ganze Woche krank im Bett gelegen und Medikamente schlucken müssen!

In ganz souveräner Manier konnten dann jedoch Stefan und Peter mit 2 Zweisatzsiegen zum 6:6 ausgleichen. Eine tolle Leistung gegen gute und durch den Vorsprung hochmotivierte Gegner!

Ein Paradebeispiel für das ausgeglichene Klima in der Truppe lieferte dann Peter: er, der dem "coaching" zwischen den Sätzen eher distanziert gegenübersteht, konnte Jörg nach einer zerfahrenen Leistung im 1. Satz derart beruhigen und motivieren, daß Jörg nicht wiederzuerkennen war. In den beiden folgenden Sätzen schoß er seinen Gegner förmlich ab!

Ein ganz "heißes" Spiel wurde dann das Spiel von Wilfried gegen Brethauer. Hier spiegelte sich dann noch einmal die ganze Dramatik der Begegnung wider. Resultat nach erbittertem Kampf: 21:19, 19:21, 19:21 !! Stand: 7:7... Die Schlußdoppel mußten nun die Entscheidung bringen. So schwer hatten wir es uns nun doch nicht vorgestellt! Stefan und Peter machten nicht viel Federlesen: 17 und 10! Viel schwerer taten sich Jörg und Wilfried: nach knapp mit 23:21 gewonnenem 1. Satz war plötzlich Wilfried total von der Rolle.

Der 2. Satz ging klar verloren! In dieser Situation waren die Nerven zum zerreißen gespannt. Mit einem Unentschieden wären wir nicht unzufrieden gewesen. Glücklicherweise fing sich jedoch Wilfried wieder. Den 3. Satz gewannen die beiden dann 21:17! Gewonnen!!!

Unsere Freude war riesig. Wieder einmal zeigte sich, daß jeder in der Mannschaft für Punkte gut ist. Das anschließende Bier in gemütlicher Runde ließen wir uns dann gut schmecken!

Ich schreibe diesen Bericht am Samstag, 9.11. In einer Stunde fahren wir los nach Sebbeterode. Ich hoffe, daß auch Stefan über dieses Spiel positiv berichten kann, steht doch Sebbeterode in der Tabelle vor uns...

Samstag, 9.11.85 TTC SEBBETERODE I. - GSV EINTRACHT BAUNATAL I. 8:8

Bericht: Stefan Talmon

An diesem Samstag galt es für uns zu beweisen, daß unsere bisherigen (meist knappen) Siege keine Eintagsfliegen waren, sondern daß wir tatsächlich in der

Lage sind, ganz Vorne mitzumischen. Es war uns allen von vornherein klar, daß wir in Sebbeterode, neben Jahn Kassel, auf die bisher stärkste Mannschaft treffen würden. Unserer schweren Aufgabe bewußt, reisten wir zu diesem Spiel schon ziemlich früh an (ca. 1 1/4 Stunden vor Spielbeginn waren wir schon da und hatten somit genügend Zeit, uns ausreichend einzuspielen).

Vor Spielbeginn erfuhren wir von den Gastgebern, daß sie ohne ihre Nr. 2 Schwalm antreten mußten. Dies stellte sich während des Spielverlaufs jedoch nicht als allzugroße Schwächung dar, denn mit dem Jugendlichen Fröhling, der im Einzel und Doppel jeweils ein Spiel gewinnen konnte, hatte man einen guten Ersatzmann aufzubieten.

Die Eingangsdoppel konnten ausgeglichen gestaltet werden, wobei Peter und ich gegen Schmidt Fröhling keine großen Probleme hatten und deutlich gewinnen konnten. Wilfried und Jörg mußten sich Th. Peter/Plamper mit -18 im 3. Satz geschlagen geben, obwohl es im letzten Satz den Anschein hatte, daß sie ihre Gegner klar beherrschten.

So ausgeglichen wie in den Doppel, sollte es auch in den darauffolgenden Einzeln bis zum Zwischenstand von 6:6 weitergehen. In jedem Paarkreuz wurde bis dahin jeweils ein Spiel gewonnen bzw. verloren.

Im ersten Einzel nach den Doppel traf Helmut auf den sehr stark spielenden Plamper und mußte sich in 2 Sätzen geschlagen geben. Georg konnte dies nach souveränem Spiel gegen den jungen Fröhling wieder ausgleichen. Fröhling gelang während des gesamten Spiels nicht, sein eigenes Spiel (was recht gut sein kann) aufzuziehen. Dies wiederum lag an unserem stark spielenden "Schorche", der nach seiner krankheitsbedingten schlechten Form gegen Reichensachsen wieder zu seiner alten Spielstärke gefunden hat.

Im vorderen Paarkreuz traf nun Peter auf die Nr. 1 Schmidt, der sich seit neustem als Angriffsspieler betätigt, obwohl er früher als ein "tierisch" reinhakender Verteidiger bekannt war. Daß Schmidt auch gelernt hat, wie man einen Top Spin "hochzuppelt", bekam Peter zu spüren. Er mußte sich nach hartumkämpften Sätzen mit -19, 20 und -19 geschlagen geben.

Mit leicht gemisch

ten Gefühlen mußte ich nun gegen den Abwehrspezialisten Th. Peter antreten. Den 1. Satz konnte ich, für mich selbst überraschend, klar mit 10 gewinnen, verlor jedoch den 2. Satz, um im 3. nach spannendem Spielverlauf knapp, aber nicht ganz unverdient mit 22:20 zu gewinnen.

In der Mitte waren jetzt Jörg gegen Eckhardt und Wilfried gegen Kissel an der Reihe. Wilfried, an diesem Tag in sehr guter Spiellaune, konnte in überzeugender Manier sicher mit 2:0 gewinnen. Jörg hatte mit Eckhardt eindeutig die schwierigere Aufgabe und verlor trotz gewonnenem 1. Satz noch ziemlich klar.

Hinten konnte Georg nach einem für ihn typischen Kampfspiel und teilweise spektakulären Ballwechseln gegen Plamper verdient mit 2:1 die Oberhand behalten. Helmut, der an diesem Samstag nicht die allerglücklichste Hand hatte bekam gegen Fröhling kein Bein auf die Erde und verlor in der Höhe doch einigermaßen deprimierend mit -8 und -14.

Im vorderen Paarkreuz konnte ich gegen Schmidt nach einem nicht besonders hochklassigen Spiel auch mein 2. Einzel nach Hause schaukeln. Peter (Fuchs) mußte die Abwehrqualitäten von Peter (Thomas) neidlos anerkennen und unterlag in 2 Sätzen-Zwischenstand nunmehr wie oben erwähnt: 6:6

In der Mitte konnten erstmals an diesem Abend beide Spiele für uns gewonnen werden. Wilfried ließ den gegen Jörg so auftrumpfenden Eckhardt nicht

Baugeschäft

Heinrich Eskuche

Maurermeister

Baunatal-Großenritte

Im Bruchhof 18 · Telefon 056 01/86277

in sein aggressives Spiel kommen und gewann souverän mit 2:0. Jörg stand Wilfried diesmal in nichts nach und fegte Kissel ebenfalls deutlich mit 2:0 vom Tisch.

Vor den abschließenden Doppeln führten wir also schon mit 8:6!

Was dann allerdings in den Doppeln passierte, spottete wirklich jeder Beschreibung. Beide Spiele wurden sang- und klanglos, man kann schon fast sagen kampflös, verloren!

Nun ja, Endstand also 8:8

Auch wenn an diesem Abend ein Sieg durchaus möglich war, so muß man doch mit einem Punktgewinn in Sebbeterode durchaus zufrieden sein.

Die Punkte im Einzelnen:

Fuchs/Talmon(1), Talmon(2), Tonn(2), Lauterbach(1) und Mihr(1).

Den Abend ließen wir dann im Hessischen Hof ausklingen, da es in Sebbeterode zwar gut zu "suffen", aber nichts zu essen gab!

Samstag, 16.11.85 GSV EINTRACHT BAUNATAL I. - TTC KORBACH I. 9:7

Bericht: Peter Fuchs

Mit dem TTC Korbach stellte sich in der Langenbergschule der Verein vor, unter dessen Obhut ich meine ersten TT-Schläge riskierte und bei dem ich ca. 10 Jahre spielte. Somit sicherlich für mich kein ganz normales Spiel.

Daß die Korbacher nicht nach dem schlechten Saisonauftakt gegen den KSV - Baunatal (desolates 1:9 Niederlage) zu beurteilen waren, wußte wohl jeder, doch unser schneller 0:3 Rückstand kam dann doch etwas überraschend und ließ das Schlimmste vermuten.

Stefan und ich verloren mit -19 im 3. Satz gegen die stark aufspielende Paarung Nagel/Osterhold, während das zweite Doppel relativ klar abgegeben wurde. Georg konnte Liedtke nicht sein Spiel aufzwingen, wurde immer wieder weit nach hinten gedrängt und konnte mit seinem zwangsweise auf Ballonabwehr ausgerichteten Spiel zwar mithalten, aber nicht gewinnen. Helmut sorgte dann mit seinem Punktgewinn für den ersten Lichtblick.

Da ich anschließend eine von mir eingeplante Niederlage gegen den jungen Angriffsspieler Nagel vermeiden konnte (2:0 Sieg) und auch Stefan (wie nicht anders erwartet) sein Spiel gewann, stand es jetzt beruhigend 3:3.

Beruhigend deshalb, weil ja jetzt unsere Mitte alles klar machen würde - so dachten wir jedenfalls. Wilfried, der vor einer Woche noch hervorragend gegen Sebbeterode gespielt hatte, wollte allerdings mit allen Mitteln etwas gegen die Gefahr von Langeweile tun.

Was er sich "einfallen" ließ, wird ihn wohl selbst am meisten geärgert haben. Er beherrschte seinen Gegner Osterhold aus meiner Sicht ganz eindeutig, führte im 1. Satz teilweise mit ca. 10 Bällen Vorsprung, um ihn anschließend noch mit -10 zu verlieren. Nachdem er den 2. Satz gewinnen konnte, wiederholte sich das Spielchen: 10:5 Führung im 3. Satz - 13:21 Niederlage am Ende.

Die Spannung steigerte sich. Jörg quälte sich gegen Hetzler über die Runden und siegte hauchdünn mit 19 im 3. Satz. Spielstand: 4:4

Den beiden Niederlagen im hinteren Paarkreuz folgten unmittelbar 2 Siege an Brett 1+2: 6:6



Spannender wie bei den Spielen unserer 1. Herren in der Landesliga kann es im Fernsehen nicht zugehen, was alle bisherigen Fans bestätigen können.

Wilfried bekam auch im 2. Einzel seine Nerven nicht unter Kontrolle und verlor auch gegen Hetzler knapp im 3. Satz. Jörg sorgte anschließend mit seinem 2. Sieg für den 7:7 Zwischenstand.

Die Atmosphäre in der Halle steigerte sich jetzt sprunghaft. Jedes Ender-

gebnis war jetzt möglich.

Beide Doppel gewannen den 1.Satz klar.Doch postwendend kam die Ernüchterung.Stefan und ich verloren den 2.Satz und bei Jörg/Wilfried stand dieser lange auf der Kippe,bevor sie diesen wichtigen Satz mit 24:22 gewinnen konnten!Wir führten nun 8:7 und der letzte Satz von Stefan/Peter mußte nun über Sieg oder Unentschieden entscheiden.Eine enorme nervliche Belastung für alle 4 Spieler und die Zuschauer.Glück für uns,daß Hetzler dieser Belastung nicht ganz standhalten konnte und beim Stand von 19:19 einen haushohen "Elfmeter" verschoß und mit einem weiteren leuchten Fehler unseren 22:20 Sieg ermöglichte.

Die Berichte der Spiele:

PSV Phönix Kassel I.-GSV EINTRACHT I. (3:9) vom 22.11.

GSV EINTRACHT I.-TTC ANZEFÄHR I. (9:5) vom 23.11. und

OCKERSHAUSEN II.-GSV EINTRACHT I. (?) vom 8.12. erscheinen im Januar-Echo

**Das muß
gesagt
werden..**

Die teilweise unverständliche Berichterstattung unseres Bezirkspressewartes K.F.Meyerhöfer gingen unserem stellvertretenden Pressewart Matthias Engel(und nicht nur ihm) dermaßen auf den Geist,daß er in einem Schreiben diese Ungereimtheiten geklärt haben wollte.
Folgendes Schreiben von Sportfreund Mexerhöfer war die Antwort auf "Mengel's" Mängelrüge.

Karl-Friedrich Meyerhöfer
3540 Korbach
Nordwall 28

Korbach, den 18.11.85

Liebe Sportkameraden aus Baunatal,
vielen Dank für die Zeilen, die mir eigentlich nur weiterhelfen.
Bei meinem Dienstantritt war ich fast ausschließlich auf mich allein gestellt und mußte mich durch einen Berg von Neueindrücken durchbeißen. Bis vor einiger Zeit hatte ich, der ich selbst für Adorf in der Bezirksklasse Gruppe 1 spiele, von den Mannschaften, die in den höheren Klassen spielen, keine große Ahnung und konnte erst recht nicht einschätzen, wie die Spielstärke der Mannschaften ist. Viele Vereine halfen mir- zum Beispiel Jahn Kassel, das mir vor Spielen der Mannschaften eine Kurzinformation über Chancen, die Ergebnisse der Vorsaison etc. zukommen ließ.

Ich bin mir bewußt, daß ich zu Beginn mit Sicherheit einige Fehler gemacht habe, doch bin ich bemüht, diese auszumerzen, um dem Stellenwert unseres Tischtennisportes vollauf gerecht zu werden.
(Neuerdings wird über die Landesliga auch im Text berichtet).

Ich würde mich freuen, wenn auch Sie mir hin und wieder ein paar Hilfen zukommen lassen würden und verbleibe auf hoffentlich weiter gute Zusammenarbeit

Ihr

Meyerhöfer

2. Herren, Bezirksklasse

LICHT UND SCHATTEN

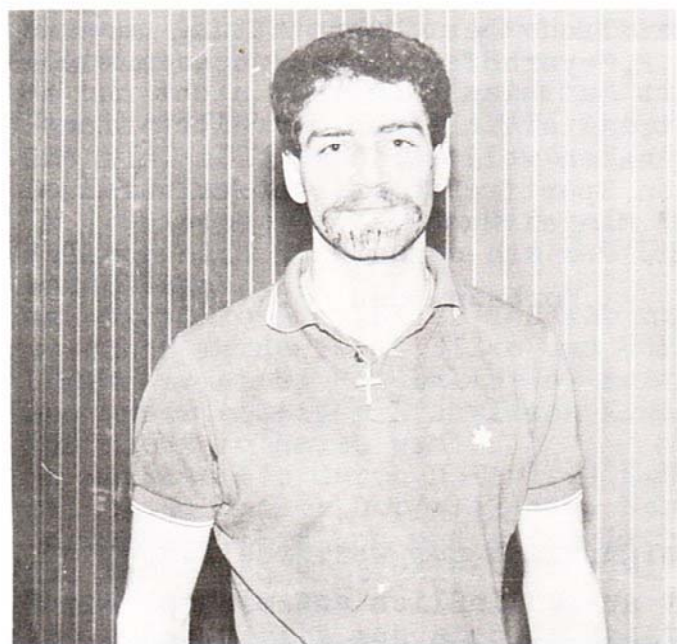
Sonntag, 20.10.85 TUSPO NIEDERVELLMAR 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 9:1

Bericht: Torsten Szeltner

An diesem Sonntagmorgen blieb uns nicht mehr, als die "Gute Miene" zum bösen Spiel zu machen. Mit 9:1 wurden wir völlig chancenlos und relativ sehr schnell von den landesligaerfahrenen Herren aus Niedervellmar wieder nach Hause geschickt.

Auf einzelne Spiele einzugehen ist überflüssig, da wir alle gleichermaßen auf verlorenem Posten standen (wie die Bilanz von nur 5 gewonnenen Sätzen zeigt, das gewonnene Spiel miteinberechnet).

Bleibt noch zu erwähnen, daß Mario Schmidt den einzigen Punkt für unser Team gegen den an Nr. 36 in Niedervellmar gesetzten Spieler erringen konnte



Er kann lächeln, auch wenn's mal kein Bier gibt: Michael Schaaaf

Samstag, 26.10.85

GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. gegen KSV BAUNATAL 3. 9:1

Bericht: Mario Schmidt

Im Ortsderby waren wir dem Nachbarn vom KSV klar überlegen.

Der KSV trat zwar mit 2 Ersatzspielern an, doch ich meine, wenn sie komplett gespielt hätten, hätten sie auch nur 1-2 Punkte mehr bekommen. Wir haben an diesem Abend eine geschlossene Mannschaftsleistung gezeigt, was auch das deutliche Satzverhältnis von 18:4 und die kurze Spielzeit von nur 84 Minuten zeigt. Den Ehrenpunkt für den KSV holte das Doppel Saur/Heise gegen Robert/Uwe.

Vielleicht lag unsere gute Leistung auch daran, daß es das erste Spiel ohne Bier war!

Sonntag, 3.11.85

TSG 87 KASSEL 2.-GSV EINTRACHT 2.2:9

Bericht: Michael Blechinger

Gegen die 2. Mannschaft der TSG konnten wir diesmal (Serie 84/85 6:9 Niederlage) einen sicheren Sieg erkämpfen. Vielleicht ist das Ergebnis von 9:2 etwas zu hoch ausgefallen, denn es waren sehr viele knappe 3. Sätze dabei, die auch anders ausgehen konnten (Robert, Torsten, Blechi und 2x Mario).

Da Uwe nicht ganz fitt war (Nerv in der Schulter eingeklemmt), spielte Mario mit Robert Doppel, das sie gegen das erfahrene Doppel Brübach/Kempf leider nicht gewinnen konnten. Danach kamen unsere Punkte Schlag auf Schlag. Nur Uwe mußte gegen den sehr stark spielenden Bannenberg noch eine Niederlage hinnehmen.

Die Punkte holten im Einzelnen: Schaaaf/Blechi (1), Blechinger (2), Schaaaf, Szeltner R. (je 1), T. Szeltner, M. Schmidt (je 2).

Freitag, 8.11.85 FT-NIEDERZWEHREN 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 9:4

Bericht: Michael Schaaaf

Der Aufsteiger FTN war für uns die große Unbekannte. An diesem Abend hätte ich beinahe noch verschlafen und erschien erst um 19,15 Uhr in der Halle, obwohl diese garnicht so weit von meiner Wohnung entfernt liegt.

Nach genauem betrachten unseres Gegners erkannten wir dann doch das eine oder andere bekannte Gesicht und beide Mannschaften hatten zu diesem Zeitpunkt 8:6 Punkte. Es mußte also heute die Entscheidung fallen wer weiter nach oben kommt oder wer im Mittelfeld bleibt? Wir wurden allerdings mit einem nie gefährdeten 9:4 für die Gastgeber in's kalte Wasser gestoßen, wo wir sehr wenig entgegen zu setzen hatten.

Beide Eingangsdoppel gingen an die FTN, wobei Robi/Uwe den 2. Satz mit -20 und den 3. Satz mit -22! verloren, nicht gerade glücklich.

3. Herren, Bezirksklasse

NOCH IST NICHTS VERLOREN

Montag, 14.10.85 FSV BERGSHAUSEN 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. 9:4

Bericht: Matthias Fanasch

Gegen Bergshausen hatten wir uns nicht viel, besser gesagt, garnichts ausgerechnet.

So zogen die Bergshäuser schon gleich mit 3:0 davon (F.Klein/W.Berndt verloren klar, H.Lange/H.Schmidt verloren erst in der Verlängerung des 3.Satzes mit 20:22. M.Fanasch verlor im 3.Satz gegen Diehl), ehe wir durch Siege von B.Hempel gegen Marth, Franz gegen Lipphardt und Henner gegen Kunze zum 3:3 ausgleichen konnten.

Doch gegen die starke Mitte der Bergshäuser war an diesem Abend nicht viel auszurichten. Heinz und Werner konnten weder gegen Hendrich, noch gegen Stein gewinnen: 3:5.

Hinten konnten wir nochmal auf 4:5 verkürzen, als Matthias im 3.Satz gegen Marth gewann. Aber dann verloren Bernd gegen Diehl, Henner gegen Lipphardt, Franz im 3.Satz gegen Kunze und Heinz gegen den starken Hendrich alle nacheinander zum Endstand von 9:4 für Bergshausen.

*Paßbilder 4 Stk nur
sofort zum
Mitnehmen an 9.50*

*Sportaktiv u. Fit mit:
Moor u. Kräuterbäder
Vitamin E-Trank
Frauenbranntwein
Stärkungsextrakt
denn
Ihre Gesundheit ist uns wichtig!*

SANKT PAUL DEPOT

Drogerie Köhler

Unter den Linden 4, Tel. 05601/86411

3507 Baunatal 4

Freitag, 18.10.85

GSV EINTRACHT BAUNATAL gegen
FT NIEDERZWEHREN 1. 3:9

(Kein Bericht!)

Sonntag, 3.11.85

TSG ESCHENSTRUTH 2. gegen
GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. 5:9

(Bericht: Matthias Fanasch)

Zum Spiel in Eschenstruth fuhren wir mit W.Koch als Ersatz für den erkrankten W.Berndt. Da der Gegner jedoch auch mit zweifachem Ersatz antreten mußte, hatten wir uns zumindest einen Punkterfolg ausgerechnet - und so fing es auch an:

Beide Eingangsdoppel gingen mit jeweilig 2:0 an uns. Hinten lief es ebenso glatt denn Wolfgang und Matthias gewannen beide Spiele glatt. An 1+2 hatten Franz und Henner weder gegen Metz noch gegen Ziegler eine Chance. Doch unsere Mitte

war an diesem Morgen unschlagbar. Heinz und Bernd, der wirklich hervorragend spielte, gewannen alle ihre 4 Einzel gegen Minkel und Zinke und holten damit was zu holen war.

Wolfgang brachte uns dann mit seinem Dreisatzsieg mit 7:2 in Front. Doch nun verloren Matthias (nach enttäuschendem Spiel), Henner (im 3.Satz) und Franz (spielte glücklos und verlor im 3.Satz) alle nacheinander. Die erfolgreiche Mitte machte dann mit 2 Siegen zum 9:5 Sieg alles klar.

FAZIT: Unsere ersten beiden Punkte, die uns sicher Auftrieb geben werden, kamen zum rechten Zeitpunkt, denn nun gilt es nochmal gegen die TSG und den KSV Baunatal zu punkten.

Freitag, 8.11.85 TSG NIEDERZWEHREN 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. 9:5

Bericht: Bernd Hempel

Nach unserem Sieg in Eschenstruth fuhren wir recht optimistisch zum Tabellenachbarn TSG 2. Zumindest ein Unentschieden zu holen, war unser erklärtes Ziel.

Die Eingangsdoppel verliefen zunächst noch einigermaßen verheißungsvoll. H.Lange/H.Schmidt gewannen in drei Sätzen - F.Klein/B.Hempel verloren mit ähnlichem Ergebnis.

Dann kam im hinteren Paarkreuz ein Einbruch, denn es konnte nicht ein einziges Spiel gewonnen werden. Genauso erging es Vorne H.Lange und in der Mitte W.Berndt nach noch nicht überstandener Grippe.

4. Herren, Kreiskl.A, Gruppe 2

ENDLICH WIEDER IN DEN SCHLAGZEILEN !

Tischtenniskreis Kassel 18.10.85
"H N A"

Großenritte vorn

1 Eintr. Baun. IV	4	36:11	8:0
2 Grün Weiß	4	35:12	7:1
3 OSC Vellmar III	4	34:22	6:2
4 Ihringshausen	3	26:20	5:1
5 TSG 87 Kassel III	5	33:34	5:5
6 Sandershs. IV	5	28:39	5:5
7 VfL Kassel	4	31:27	4:4
8 Phönix III	4	26:27	3:5
9 Elgershs. II	5	34:42	3:7
10 SVH Kassel III	5	28:42	3:7
11 Niederkg. II	4	19:35	1:7
12 Rengershs. II	3	16:27	0:6

seine beiden Spiele sicher gewonnen hat.

Montag, 11.10.85

GSV EINTRACHT BAUNATAL 4. gegen
TTC ELGERSHAUSEN 2. 9 : 3

Bericht: Kurt Weber

Zum ersten Mal in kompletter Aufstellung angetreten, machten wir gegen unseren Gegner Elgershausen 2. kurzen Prozeß.

Die Punkte zum 9:3 Sieg errangen: Koch/ K. Guth, K. Trott (2), K. Weber (2), W. Koch (1), K. Guth (2) und St. Dorschner (1).

Zu erwähnen wäre noch die gute Leistung von Klaus Trott, der nach seiner Miniskusoperation schon fast wieder zu seiner alten Spielstärke zurückgefunden hat und

Samstag, 19.10.85

TUSPO NIEDERKAUFUNGEN 2. gegen
GSV EINTRACHT BAUNATAL 4. 1:9

Bericht: Stefan Dorschner

Unsere 4. Mannschaft mausert sich immer mehr zum Aufstiegsfavoriten der A-Klasse Gruppe 2.

In Niederkaufungen holten wir unseren zweiten 9:1 Auswärtssieg. Lediglich K. Weber mußte sich gegen den stark aufspielenden Ahlborn geschlagen geben. Erfreulich, daß K. Trott trotz seiner operationsbedingten Behinderung so gut in Schuß ist und seine Spiele gewinnt. Auch W. Koch ist weiter ungeschlagen und in einer Bombenform. Es ist nur zu hoffen, daß dies so bleibt und wir im absoluten Spitzenspiel gegen Grün Weiß Kassel am 22.11. in der Langenbergschule auch gewinnen. Dann können wir dem Aufstieg getrost entgegensehen. Die Punkte in Niederkaufungen holten: K. Weber/N. Buntenbruch (1), W. Koch/K. Guth (1), St. Dorschner, K. Guth (je 2).



Er war als einziger seiner Mannschaft nach dem Spiel gegen Phönix Kassel 3. noch ungeschlagen: Wolfgang Koch

Guth (1), K. Trott, W. Koch, N. Buntenbruch (je 1), St. Dorschner, K. Guth (je 2).

Montag, 25.10.85 GSV EINTRACHT BAUNATAL 4. - PSV PHÖNIX KASSEL 3. 9:1

Bericht: Klaus Guth

Wieder eine klare Sache für die 4. Mannschaft. Phönix war eigentlich nur am vorderen Paarkreuz gut besetzt. Hier trafen K. Trott und K. Weber auf Wassmannsdorf (letztes Jahr Bezirksliga) und Jorek (letztes Jahr Landesliga!). Klaus konnte nur mit großem Kampfgeist und dem nötigen Quentchen Glück im 3. Satz mit 22:20 knapp gegen Wassmannsdorf gewinnen (völlig verdient, wegen der vielen Netzbälle seines Gegners). Kurt hatte gegen Jorek keine Chance und verlor klar mit 2:0 Sätzen. Die restlichen Spiele wurden mehr oder minder klar gewonnen.

Die Punktlieferanten waren: K. Trott (1), N. Buntenbruch (1), W. Koch (1), St. Dorschner (2), K. Guth (2), Weber/Buntenbruch (1) und Koch/Guth (1).

Wir stehen zwar jetzt mit 12:0 Punkten und 54:13 Spielen ziemlich weit vorn in der Tabelle, doch vor voreiliger Euphorie sei gewarnt. Bis jetzt haben wir nur gegen Mannschaften gespielt, die in der unteren Tabellenhälfte angesiedelt sind. Die nächsten Spiele gegen Grün Weiß, VfL Kassel, OSC Vellmar 3., Ihringshausen und TSG 87 3. werden zeigen, wie stark wir wirklich sind.

Übrigens: Zuschauer sind zu jedem Spiel willkommen. Jeder wird garantiert von der ganzen Mannschaft per Handschlag begrüßt! (AL)

Freitag, 8.11.85

GSV EINTRACHT BAUNATAL 4. gegen

VFL KASSEL 1. 9:3

Bericht: Klaus Trott

Der Tabellenfünfte VFL konnte gegen uns erstmals in dieser Saison komplett antreten und das bestätigte auch das Spiel. Ein paar knappe Ergebnisse und 2 1/2 Stunden Spielzeit.

Kurt Weber und Klaus Trott mußten die Überlegenheit der Nr.1 Gießler anerkennen. Schade, daß Wolfgang Koch sein erstes Einzel in dieser Serie verlor. Für den verhinderten Klaus Guth (Lehrgang), spielte Erwin Hartmann (2 Siege!). Erwin bestätigte, an diesem Abend wiederholt, daß er mehr als ein guter Ersatzmann ist.

Die Punkte: W.Koch/K.Trott, K.Weber/N. Buntenbruch, K.Trott, K.Weber, N. Buntenbruch (alle je 1), St.Dorschner, E.Hartmann (je 2).

In 14 Tagen gegen Grün Weiß 1. kommt für uns die Stunde der Wahrheit, denn wir haben 14:0 und Grün Weiß 13:1 Punkte! Hoffentlich geht alles gut!

Dienstag, 12.11.85 OSC VELLMAR 3.

-GSV EINTRACHT BAUNATAL 4. 2:9!

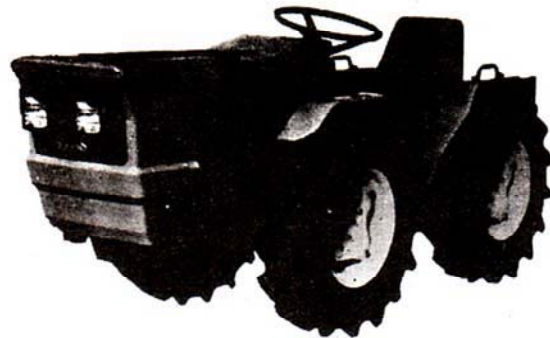
Bericht: Norbert Buntenbruch

Obwohl sich die Ergebnisse unserer Spiele sehr ähneln, läuft doch jedes Spiel ganz anders. OSC hatte bis zu diesem Tag erst 3 Minuspunkte und bot sich uns mit einer starken Mannschaft mit Stern und Lehmann Jun. an 1+2, die schon jahrelang in der Bezirksliga spielten. Von 3-6 waren ebenfalls starke Leute in den Reihen des OSC. Vor dem Spiel wären wir also mit einem 9:7 Sieg hoch zufrieden gewesen. Zum Spiel:

Es fing gleich bombig an. Motiviert bis in die Haarspitzen legten beide Eingangsdoppel ein Spiel hin, welches den Gegnern keine Chance ließ, wobei K.Trott erstmals in dieser Saison mit N.Buntenbruch im Doppel spielte. Norbert's bisheriger Partner K.Weber leidet an einer Oberschenkelverletzung (Muskel-faserriß?) und muß sich in Zukunft etwas mehr schonen.

Diese 2:0 Führung war der Grundstein zu unserem unerwartet klaren Erfolg. Stefan, der eine weitere ansteigende Form aufweisen konnte, machte ein Bombenspiel gegen Holl mit 2x11! Klaus G. machte bis zum Stande von 14:15 im 3. Satz ein gutes Spiel gegen Naul, der sich bei diesem Spielstand durch seine Topspins eine Zerrung im Kreuz zuzog und zu Boden sank! Nachdem die ganze Halle eine 10-minütige Pause eingelegt hatte und Naul wieder an die Platte hinkte, zog dieser sofort wieder, für Klaus völlig überraschend, einen Spin nach dem anderen und gewann das Spiel mit 21:14!

Vorne hatten Kurt und Klaus T. die erwartet schwerden Gegner, konnten aber beide im 3. Satz jeweils knapp gewinnen und eine 5:1 Führung erkämpfen. In der Mitte machten Wolfgang und ich durch konzentriertes Spiel das 7:1 perfekt und der Vellmarer Widerstand war somit endgültig gebrochen. Lediglich Klaus G. fand keine Einstellung gegen seinen Angstgegner Holl. Stefan's Gegner Naul merkte beim Einspielen, daß er keine Chance haben würde und hatte mit seiner zuvor zugezogenen Zerrung eine hervorragende Ausrede um sein Spiel kampflos abzugeben. Klaus T. machte gegen den lustlosen Lehmann Jun. alles klar zum 9:2!



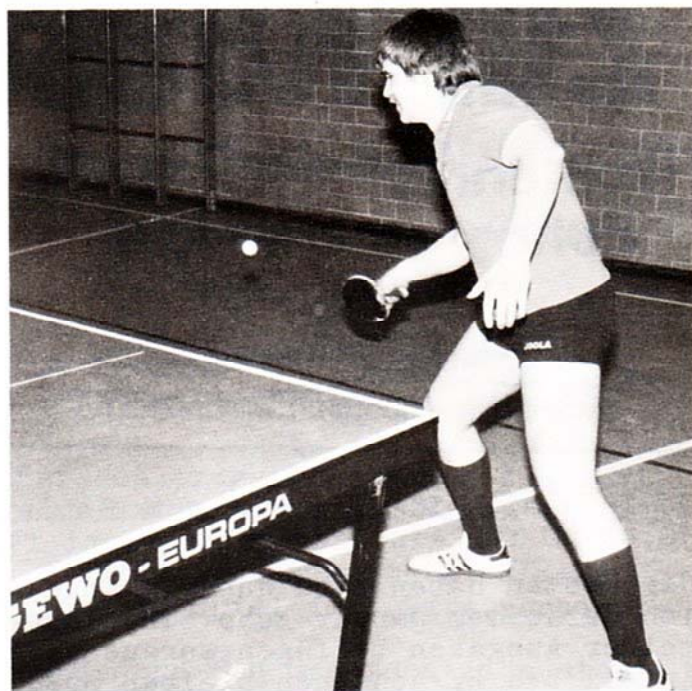
GOLDONI

ADOLF SEIPEL

Landmaschinen u. Gartenbaubedarf

3507 Baunatal 4 / Großenritte

Ruf (05601) 8280



Er war die Zuverlässigkeit in Person:
Studiosus Stefan Dorschner

5. Herren, Kreiskl.B, Gruppe 2

JETZT GEHT'S NACH OBEN!

Montag, 7.10.85 PSV PHÖNIX KASSEL 5.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 5. 2:9 !

Bericht: Volker Lange

Eine gute Nachricht jagt die andere!

Zum Ersten spielen wir den Rest der Vorrunde mit unserer Nr.1 Gerhard Markert und zum Zweiten hat die "Fünfte" endlich die ersten zwei Punkte machen können: wir gewannen gegen Phönix 5. mit 9:2. Diesmal mit 2 Ersatzleuten (S. Fanasch, punktete ebenso zweimal wie W. Lattemann).

Besonders hervorheben muß man Jörg's Leistungen. Nach einem Tief ist er nun wieder voll da, zum Leidwesen seiner Gegner, die er jeweils im 2. Satz regelrecht abgeschossen hat und ihnen nur 5 bzw. 7 Punkte ließ.

Abgegeben wurden die beiden Punkte im Doppel von B. Trott/V. Lange, wobei man darauf hinweisen muß, daß diese Kombination erstmals zusammen spielte, und im Einzel von Bernd Trott.

Insgesamt kann man nach diesem Spiel sagen: durch diesen ersten Sieg sind wir psychologisch stärker geworden und blicken erwartungsvoll den nächsten Spielen entgegen.

SHELL-Station

am Einkaufs-Zentrum



BERND LIBUDZIC

3507 BAUNATAL 1

Telefon 05 61 / 49 26 49

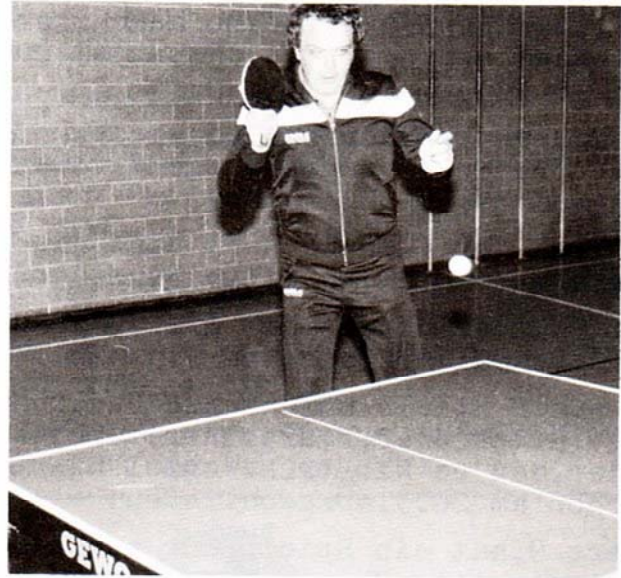
Kfz-Meisterbetrieb

MOTORTEST

SB-AUTOWASCHANLAGE

AUSPUFF-SCHNELLDIENST

REIFEN-SERVICE



Wieder mit Gerhard Markert, auf zu neuen Taten und Erfolgen

Mittwoch, 16.10.85 GSV EINTRACHT BAUNATAL 5.-FSK VOLLMARSHAUSEN 3. 9:4

Bericht: Matthias Engel

Vor diesem Spiel trennten unsere beiden Mannschaften Welten. Wir mit 2:8 Punkten und Vollmarshausen mit 7:1 Punkten mit an der Spitze!

Doch recht schnell sollten wir eines Besseren belehrt werden. Dank des zum ersten mal spielenden G. Markert, der mit R. Weber im Doppel punktete und alle zwei Einzel gewann, ließen wir uns die Butter an diesem Abend nicht vom Brot nehmen. Gerhard gewann auch klar gegen Eberhardt mit 17 und 14.

Überhaupt verliefen alle Spiele klar. Lediglich ein Dreisatzspiel, welches J. Gerhold mit -19 abgeben mußte. Er und auch unser Coach V. Lange benötigen dringend mal Erfolgserlebnisse um das angeknackste Selbstvertrauen wieder zum Leben zu erwecken.

Weitere eifrige Punktesammler waren: R. Weber(2), W. Lattemann, als Ersatz für B. Trott, der kurzfristig erkrankt war(2) und M. Engel(2), der sich selbst seine beste Saisonleistung bescheinigen muß.

Nun rollen wir die B-Klasse von hinten auf!

Mittwoch, 28.10.85 GSV EINTRACHT BAUNATAL 5.-TSV HEILIGENRODE 3. 9:4

Bericht: Reinhard Weber

DRITTER SIEG IN FOLGE!!!

Auch unser heutiger Gegner Heiligenrode 3. konnte unseren Siegeszug nicht stoppen. Zwar hieß es nach 6 Spielen nur 3:3, doch dann zogen wir unaufhaltsam davon.

Mit unserer Nr.1 und den guten Ersatzspielern, wird uns in der Vorserie so schnell keiner schlagen. Mark./Weber, Engel, Fanasch(je1) Maggi, Web., Latte(2)

6. Herren, Kreiskl.C, Gruppe 2

GRATULATION!: HERBSTMEISTER!

Donnerstag, 26.9.85 !

GSV EINTRACHT BAUNATAL 6.-TSV IHRINGSHAUSEN 4. 9:1

Bericht: Volker Hansen

Wieder konnten wir einen Gegner klar besiegen, trotz zwei Ersatzspielern (Henrik Jasper und Hans Werner Becker).

Außer Hans Werner, der sein Spiel im 3. Satz nur knapp mit 19 verlor, wurde alles andere klar gewonnen.

Donnerstag, 24.10.85

GSV EINTRACHT 6. gegen
OBERKAUFUNGEN 3.

9 : 0

Kein Bericht

Donnerstag, 7.11.85

FT NIEDERZWEHREN 3.

GSV EINTRACHT 6. 4:9

Bericht: E. Hartmann

EIN SIEG MIT SCHRECK!

Auf der Fahrt nach N-
zwehren hatte Moni
(Talmon) ein flaues
Gefühl. Wir nahmen das
nicht weiter ernst.
Wir dachten, das geht
schon wieder vorbei.
Als wir dann ankamen
und ausstiegen, ging es
ihm noch schlechter. Er
versuchte in der fri-

Ausführung aller Dach- und
Fassadenarbeiten.

Lieferung sämtlicher Dachbaustoffe.

Aufbau und Verleih von Alugerüsten,
Fahrgerüsten, Schrägaufzügen,
Schuttrutschen.



**Hans
Weber**

Dach- und Fassadenbau GmbH

Fernruf 05601/8471

Stettiner Straße 8 3507 Baunatal 4

schen Luft zu bleiben, aber es wurde ihm nicht besser. Er meinte, es wäre der Kreislauf, der ihm zu schaffen macht. Jetzt war guter Rat teuer. Wir brachten ihn in die Kabine und legten ihn auf eine Bank. Ich fragte dann Norbert Heerdt, ob er über sein Taxi einen Sani-Wagen herbeirufen könne, was er auch prompt machte! Bis der Sani nach 1/2 Stunde eintraf wurde Moni von der gesamten Mannschaft betreut. Uns war alle klar, daß er nicht spielen konnte. So bin ich an's nächste Telefon gerast und habe versucht Gerhard Eskuche zu erreichen, der auch prompt zusagte und kam! Leider hatte er aber seine Turnschuhe vergessen, so daß er nochmal heimfahren mußte.

Inzwischen war auch der Krankenwagen da, der Moni in's Elisabeth-Krankenhaus brachte, wo ich ihn am 11.11. besuchte und wo es ihm schon wieder besser ging. Er hoffte, in den nächsten Tagen nach Hause zu kommen.

Nach dieser ganzen Aufregung konnten wir dann um 20,00 Uhr mit dem Spiel beginnen. Daß gleich beide Doppel verloren gingen lag auch mit daran, daß wir uns kaum einspielen konnten. Hinten gewannen beide sicher zum 2:2. T. Kellner verlor gegen Linsing und ich gewann gegen Heerdt im Zeitspiel, 3:3. In der Mitte gewannen Volker und Sigi, 5:3. Hinten verlor Wolfgang sein 1. Spiel gegen Härtel, dafür sorgte "Master" mit seinem 2. Sieg gegen Mintz für den 2-Punkte-Vorsprung, 6:4. Die restlichen drei Punkte holten Erwin, Thomas und Sigi. Nach diesem Spiel dürfte FTN kaum noch eine Chance auf den 1. Platz haben, denn das entscheidet sich in unserem nächsten Spiel zwischen der 1. von Nordshausen und uns.

Die Punkte holten: Hartmann(2), Kellner(1), Fanasch(2), Hansen(1), Lattemann(1) und Eskuche(2).

Montag, 11.11.85 SV NORDSHAUSEN 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 6. 1:9 !!!

Bericht: Wolfgang Lattemann

Nach dem vorentscheidenden Spiel bei der FTN (9:4 Sieg), hatten wir 4 Tage später das um die Herbstmeisterschaft entscheidende Spiel bei dem ebenfalls noch verlustpunktfreien Aufsteiger SV Nordshausen 1. Der SVN hatte schon bei unserem Spiel in Niederzwehren seine "Spione" ausgesandt.

7. Herren, Kreiskl.C, Gruppe 1

DIE 7. SCHLÄGT SICH HERVORGLÄNZEND!

Freitag, 18.10.85 OSC VELLMAR 5.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 7. 6:9

Bericht: Hans Werner Becker

Auch gegen OSC Vellmar 5. konnten wir weitere Punkte zum jetzt sicher erscheinenden Klassenerhalt sammeln.

Daß auch wir mal Glück haben können zeigen die beiden knappen Dreisatzsieg von H. Jasper gegen Schuchert, wo er nach einem 12:18 Rückstand im 3. Satz noch mit 24:22 gewinnen konnte! Ebenso mein Spiel gegen den Ersatzmann Tränkner, der einige Tage zuvor noch gegen H. Köhler im Spiel der 8. gegen OSC 6. in 3 Sätzen gewann. Mit 23:21 hatte ich am Ende im 3. Satz das glücklichere Händchen.

Den endgültigen Sieg stellten U. Gottschalk/G. Eskuche in den Schlußdoppeln sicher, wo beide mit 21:18 und 26:24! glücklich gewannen. Da M. Gibhardt/H. Jasper den 1. Satz schon verloren hatten, war durchaus ein 8:8 noch drin. Die restlichen 6 Punkte steuerten bei: G. Eskuche (2), M. Schade (2), auch er gewann gegen Tränkner, H. W. Becker (1) und das Eingangsdoppel U. Gottschalk/G. Eskuche (1).

Maler- und Lackierarbeiten

Fußbodenverlegung

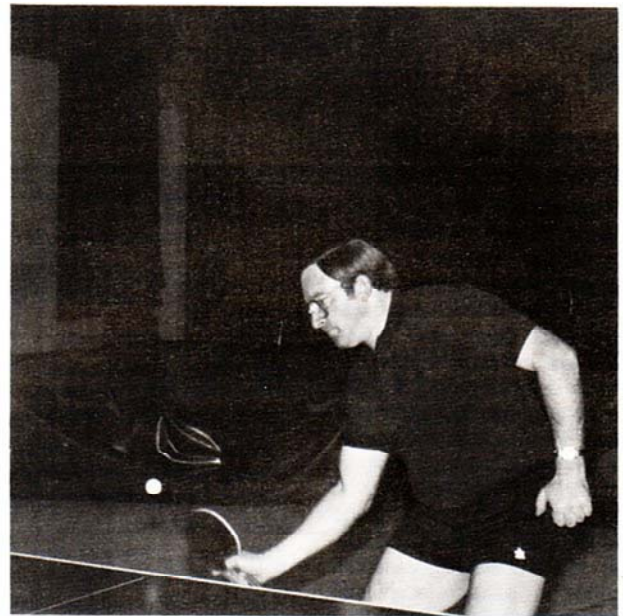
Beschriftungen

Albert

Malermeister

3507 Baunatal-Großenritte, Schwengebergstraße 33

Telefon 05601/86115



Kann mit "seiner" Mannschaft voll zufrieden sein: MF Hans Werner Becker

Dienstag, 22.10.85

GSV EINTRACHT BAUNATAL 7. gegen

KSV BAUNATAL 4. 9:7 (Bericht: Hans Werner Becker)

Nach 3 Stunden hartem Kampf und spannenden Spielen konnten wir unseren Nachbarn KSV bezwingen, wobei beide Schlußdoppel in den 3. Sätzen mit jeweils 21:18 gewonnen wurden.

Der KSVer Lesch hatte schon vor dem Spiel das große Messer, aber sein Angriffsspiel konnte er gegen Matthias und mich nicht durchbringen. Dagegen hatten wir beide gegen den Ersatzmann Wolf nichts auszurichten. Heute waren bei uns das Doppel M. Gibhardt/H. Jasper und "Master" überragend. Sie konnten 4 Punkte beisteuern.

Manfred hatte wieder Schwierigkeiten mit seiner Hand und hatte dadurch im 2. Einzel gegen Busch im 2. und 3. Satz nichts zu bestellen. Die Spiele im Einzelnen: M. Gibhardt/H. Jasper (2), U. Gottschalk/G. Eskuche (1), U. Gottschalk (1), G. Eskuche (2), H. Jasper (1), H. W. Becker (1) und M. Schade (1).

Jetzt haben wir 10:2 Punkte und kämpfen um die Spitze! Da lag wohl P. Fuchs mit seinem Tip total daneben. Beide Mannschaften tranken dann zum Abschluß ihr verdientes Bier und wollen das Rückspiel beim KSV an einem Freitag austragen!

Der Bericht vom 9:6 Sieg bei TSV Heiligenrode 4. am 19.11. liegt nicht vor! Empfehle, daß der Schreiber (H. Jasper) etwas für die Mannschaftskasse tut!

8. Herren, Kreiskl.D, Gruppe 1

ENTSCHEIDUNG FÄLLT AM 25.11.

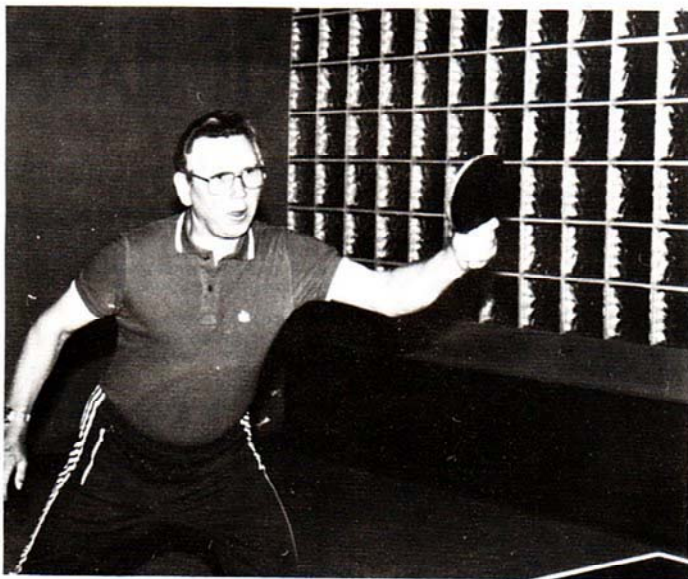
Montag, 14.10.85 GSV EINTRACHT BAUNATAL 8.-OSC VELLMAR 6. 9:4

Alle Berichte:Albu

Mit den (mir) bekannten Spielern Tränkner, Schönefeld, Schuchert und Vollgraf und dazu 2 Nachwuchsspielern, war diese 6. Mannschaft des OSC stärker besetzt als erwartet und so gab es für keinen von uns in den einzelnen Spielen einen "Spaziergang", bis auf Kurt, der gegen Schönefeld 2x mit 8 gewinnen konnte. Heinz mußte gegen ihn und Tränkner beide Einzel mit jeweils minus 18 im 3. Satz abgeben. Ebenso unterlag Paul gegen Schuchert im 3. Satz. Der 4. Punkt ging ebenfalls im 3. Satz "flöten". Hier verloren Paul/Günter im Doppel gegen Tränkner/Schönefeld im 3. mit -9!

Die 9 Pluspunkte machten: Kurt/Heinz im Doppel(1), Kurt(2), Günter(2), Franz(2) und Albu(2).

Einen leichten Schock versetzten uns die Gäste mit der Nachricht, daß sie gegen FTN 4. mit 9:1! verloren haben. D.h.; daß nicht wir, sondern FTN der Favorit Nr.1 ist. (noch!)



Paul Wagner, bei einer seiner selten geschlagenen Rückhand

Ein 9:0 und 18:0 in den Sätzen-Spiel, daß nach 75 Minuten weder uns (wegen der zu großen Überlegenheit) noch den Gastgebern (wegen der totalen Chancenlosigkeit), Spaß gemacht hat, wofür auch die 8 "Schneider"-Spiele sprechen, die ohne weiteres "ausbaufähig" gewesen wären. Das knappste Ergebnis war ein 24:22 von Paul im 1. Satz.

Mit jetzt 10:0 Punkten läuft alles auf das zu erwartende Spitzenspiel am 25.11. gegen die ebenfalls noch verlustpunktfreie FTN 4. hinaus.

Da wir früh fertig waren, saßen wir, bis auf den schlafnachholbedürftigen Paul, noch zu 1-5 Bierchen bei Uschi zusammen.

Samstag, 1.11.85

TSV GUNTERSHAUSEN 5. gegen

GSV EINTRACHT BAUNATAL 8. 0:9

Lediglich drei Sätze mußten wir beim 2.9:0 Sieg in dieser Woche abgeben.

Schwer tat sich dabei das Doppel Kurt/Heinz, das mit -19, 20 und 19 nur knapp gewann. Erwähnenswert, daß erst nach 1/2 Stunde nach Spielbeginn die Heizung in der Halle ihre wärmende Wirkung tat.

Die letzten Vorrundenspiele:

Am 25.11. gegen FT-Niederzwehren 4.

Am 29.11. bei VfL Kassel 2.

FREITAG Sanitär-Installationen

Haustechnik
Gasheizungen
Gasinstallationen
Einbauküchen
Wasseraufbereitungsanlagen
Schwimmbadbau
Duschabtrennungen
Zink- und Kupferarbeiten
Kundendienst Tag + Nacht

Bahnhofstraße 56 — 3507 Baunatal 4
Telefon 0 56 01 / 81 87

Montag, 28.10.85

SV NORDSHAUSEN 2. gegen

GSV EINTRACHT BAUNATAL 8. 0:9

Ein 9:0 und 18:0 in den Sätzen-Spiel, daß nach 75 Minuten weder uns (wegen der zu großen Überlegenheit) noch den Gastgebern (wegen der totalen Chancenlosigkeit), Spaß gemacht hat, wofür auch die 8 "Schneider"-Spiele sprechen, die ohne weiteres "ausbaufähig" gewesen wären. Das knappste Ergebnis war ein 24:22 von Paul im 1. Satz.

Mit jetzt 10:0 Punkten läuft alles auf das zu erwartende Spitzenspiel am 25.11. gegen die ebenfalls noch verlustpunktfreie FTN 4. hinaus.

Da wir früh fertig waren, saßen wir, bis auf den schlafnachholbedürftigen Paul, noch zu 1-5 Bierchen bei Uschi zusammen.



HIER fehlt
Ihre
Anzeige

9. Herren, Kreiskl.D, Gruppe 2

ERST EIN SPIEL KOMPLETT!

Montag, 23.9.85 GSV EINTRACHT BAUNATAL 9.-FSV BERGSHAUSEN 5. 9:3

Bericht: Wolfgang Theis

Mit Reinhard Seidel und Willi Löbel als Ersatz für Matthias Guth (Krankenhaus) und Peter Hempel (Urlaub) lief das Spiel gegen Bergshausen besser als gedacht. Das nicht zuletzt, weil gerade Reinhard und Willi auftrumpften und 3 Punkte in den Einzeln holten (Reinhard 2, Willi 1), und Reinhard zusammen mit Bernd das Eingangsdoppel gewinnen konnten.

Die drei Gegenpunkte gaben ab: Wolfgang und Helmut im Doppel, Andreas, der sein Einzel in der Mitte leider nicht gewinnen konnte, sowie Willi, der durch die vielen Ausfälle in der Vorserie zum Stamm gehören dürfte. Hoffen wir, daß Matthias seine Krankheit und seine Verletzung bald auskurieren kann und wir irgendwann mal mit der Mannschaft antreten können, die laut Meldebogen spielen sollte.

Bleibt noch anzumerken, wer die einzelnen Punkte gewinnen konnte:

Pilgram/Seidel (1), Seidel (2), Löbel (1), Pilgram (2), Wagner (2) und Theis (1).

Ein Sieg, der zu keinem Zeitpunkt in Gefahr war; so kanns weitergehen!



*Fachpraxis
für Krankengymnastik
und Massage*

Masseur, Sportphysiotherapeut

Krankengymnastin

**Rolf Wehner
Irmhild Wehner**

Baunatal 4 · Unter den Linden 4 · Tel. 05601 / 86899

Montag, 14.10.85

TSV IHRINGSHAUSEN 6. gegen
GSV EINTRACHT BAUNATAL 9.
9 : 4

Alle Berichte: Wolfg. Theis
Ein Spiel, das wir schnell vergessen sollten. Mit 9:4 in den Spielen und 19:11 in den Sätzen gegen nur 5 Gegner hatten wir wenig zu bestellen.

Neben den 2 kampflosen Punkten konnten nur Bernd und Helmut vorne gewinnen. Knapp war es dann noch einmal bei Helmut, der sein 2. Spiel dreimal mit 19 am Ende noch verlor.

Einen kleinen Zwischenfall gab es, als Bernd Kellner, der für P. Hempel Ersatz spielte, auf recht unfreundliche Weise aufgefordert wurde, mit langer Hose zu spielen. Er hatte, ohne sich was dabei zu denken, eine kurze weiße Hose an. Mag sein, daß der Gegner sich gestört fühlte, aber dann hätte er das in freundlicherer Weise klar machen können. Wie schon gesagt: schnell vergessen!

Mittwoch, 16.10.85 TSG WATTENBACH 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 9. 9:3

Gemütlich war's. Besonders nach dem Spiel, als wir bei Brot mit ahler Wurst und ein paar Schoppen das Spiel "analysierten". Viel gab's da nämlich nicht zu analysieren. Mit 9:3 und 21:9 in den Sätzen eine klare Sache für Wattenbach. Unsere 3 Punkte holten Bernd/Matthias im Doppel, sowie Bernd gegen von Schumann und B. Kellner gegen Schneider. Bernd spielte wieder mal Ersatz für P. Hempel, der noch immer erkrankt ist. Wieder ein Spiel, das äußerst interessant war, lieferte Helmut gegen v. Schumann, seinen Angstgegner (19,-20,-19!) Zeitweise waren nur die Spieler im Saal die spielen mußten, die anderen haben in der Wirtsstube das 0:1 unserer Fußball-Nationalmannschaft gegen Portugal verfolgt. Die Wattenbächer haben darauf bestanden, beim Rückspiel in der Kulturhalle zu spielen, damit wir nach dem Spiel noch ein Bierchen zusammen trinken können. Gezwungenermaßen hat unser Mannschaftsführer Matthias Guth zugestimmt.

Montag, 21.10.85 GSV EINTRACHT BAUNATAL 9.-FT-NIEDERZWEHREN 5. 9:2

Endlich gibt's wieder mal was positives von unserer Mannschaft zu berichten. Gegen die Kameraden aus Niederzwehren gab es einen erfreulich hohen 9:2 Sieg (19:4 in den Sätzen).



Er bleibt "seiner Linie" treu und spielt in Ihringshausen mit weißer Hose!
 Bernd Kellner, der Ersatzmann
 solche Erfolge öfter erleben.

Ein totaler Ausfall war unser Wolfgang Theis, der beide Punkte dem Gegner überlies (1 im Doppel mit Helmut).

Nach den Eingangsdoppeln stand es 1:1 und niemand wagte einen deutlichen Erfolg vorauszusagen. Danach konnten jedoch alle Einzel in jeweils 2 Sätzen gewonnen werden. (Einzige Ausnahme: siehe oben).

Bärenstark spielte Wolfgang "der fromme Hold", der als Ersatz für Peter Hempel spielte. Er hatte mit beiden Gegnern kaum Mühe (12 und 9, sowie 9 und 16).

Zu erwähnen bleibt noch, daß ein Spieler der Gäste mit Blinddarmschmerzen spielen mußte und sein 2. Einzel kampflos aufgeben mußte um zum Arzt zu fahren.

Hoffen wir, daß wir bald unser 1. Spiel mit vollständiger Mannschaft spielen können und dann

Montag, 4.11.85 GSV EINTRACHT BAUNATAL 9.-FSV DÖRNHAGEN 2. 2:9

Bericht: Wolfgang Theis

Unser erstes Spiel mit kompletter Mannschaft! Was, wie sich zeigen sollte, nicht bedeutet, daß wir gut gespielt hätten. Mit 2:9 bei 6:19 Sätzen, ging das Spiel recht klar an Dörnhagen.

Unsere Punkte wurden geholt von Helmut und Bernd, der in der Rückrunde bei den Montags-Heimspielen nicht mehr spielen wird, da er sich bei Körle (Handball) verpflichtet hat!

Dazu kamen Streitigkeiten, die man in einer 9. Mannschaft wohl nicht erwarten dürfte. Matthias, unser Kapitän, hatte Bernd nicht als Doppelspieler eingesetzt, weil beide persönliche Meinungsverschiedenheiten hatten. Daraufhin kündigte Bernd an, überhaupt nicht mehr zu spielen.

Man sollte meinen, daß in einer Herrenmannschaft solche Dinge ausdiskutiert werden können. In der 9. Mannschaft ist das anscheinend nicht möglich!?

Wen wundert's, wenn sich solche Dinge auf die Spielergebnisse auswirken?

KULTURHAUS BAUNATAL-GROSSENRIE

Inhaber: Uchl und Adolf Albert
 Telefon 05601 / 8428



Vereinslokal

Gepflegte Speisen und Getränke
 Gesellschaftsräume
 für 30-80 und 300 Personen

Montag, 18.11.85

GSV EINTRACHT BAUNATAL 9. gegen
 TUSPO NIEDERVELLMAR 4. 0:9

Bericht: Wolfgang Theis

Eine Lehrstunde in Sachen Tischtennis erteilte uns der Spitzenreiter unserer Gruppe, der mit 9:0 Punkten und 18:3 in den Sätzen kurzen Prozeß mit uns machte.

Langsam lohnt es sich nicht mehr, Berichte für das TT-Echo zu schreiben, da wir sonst als "Verlierer vom Dienst" abgestempelt werden.

Wieder spielten mit Ersatz! Wolfgang Frommhold und Willi Löbel spielten für unsere Nr. 1 P. Hempel, der krank war und unsere Nr. 2 Bernd Pilgram, der das Handballtraining bei seinem

neuen Verein Körle vorzog (was soll da noch gesagt werden?). Helmut Wagner übte herbe Kritik (zu Recht), aber erreicht wird wohl nichts werden. Wenn's so weitergeht, können wir uns bald abschreiben.

2. Damen, Kreiskl.B, Gruppe 1

SO MACHT'S WIEDER SPASS

Freitag, 4.10.85 FSK VOLLMARSHAUSEN 3.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 3:6

Bericht: Irene Mohr

An diesem Freitag spielten wir bei der 3. des FSK Vollmarshausen und gewannen mit 6:3.

Mal abgesehen von der späten Anfangszeit (20,30 Uhr), zu der erst aufgebaut wurde, war es ein relativ kurzes Spiel (Ende gegen 22,00 Uhr).

Die Punkte kamen von Martha (2), Gabi (2), Irene (1) und dem (schön gespielten) Doppel Martha/Gabi (1).

Einen abgegebenen Punkt (im 3. Satz zu 18) hätte Irene sich sparen können. (Wie war das? Alles-schwach vorhandene-Nervensache...).

Das eigentlich aussichtsreiche Spiel, das Gabi verlor-verursachte durch einen makabren Kantenball beim Stande von 21:20!, war wohl leider echtes Pech (Nur sollten doch die "Gegner" wohl so fair sein, dabei (als Schiedsrichter) nicht unbedingt sofort in lautes Jubelgeschrei und Lob auszubrechen). Na ja...

Den Abend beendeten wir dann in Lohfelden in einer Grill-Station bei Sa...

Mittwoch, 9.10.85 GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.-TUSPO NIEDERKAUFUNGEN 4. 6:4

Bericht: Gabi Fuchs

Dieses Mal waren wir nicht komplett denn Martha fiel wegen einer Urlaubsreise aus. Für sie spielte Petra Blechinger Ersatz, mit der wir mehr als gut bedient waren. Sie hat Martha würdig vertreten und holte drei Punkte für uns- aber ohne große Anstrengung. Die Gegner waren ihr machtlos ausgeliefert.

Irene mußte ihr erstes Einzel mit 2x 20:22 an die Niederkaufunger Dame abgeben-sehr ärgerlich.

Gabi spielte gegen Schneider 2x Schneider, sie trug ihren Namen zu Recht. Unser Doppel Blechi/Fuchs dagegen war eine Katastrophe, wir kamen garnicht zum Zuge.

Auch ihr zweites Einzel gewann Gabi in 2 Sätzen. Irene mußte sich dann noch-mals geschlagen geben, gewann aber ihr letztes Spiel im 3. Satz, nachdem sie den 1. Satz klar verloren hatte.

Die letzten Minuten waren richtig spannend, denn ein Unentschieden stand gegen unseren Sieg. Aber mit 6:4 konnten wir dann nach Hause gehen, nachdem Gabi noch ihr drittes Spiel im 3. Satz Niederkaufungen überlassen mußte (20:22).

Mittwoch, 16.10.85

GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. gegen
FSV DENNHAUSEN 3. 6:0

Bericht: Martha Schmidt

Lang ist's her, daß wir wieder mal einen so klaren Sieg zu Stande bringen konnten. Auch ein Lob an Irene (Foto), die wohl gerade ihre Tagesbestform hatte. Sie konnte 2 Punkte beisteuern. Von uns wurden lediglich 2 Sätze abgegeben: das Doppel G.Fuchs/M.Schmidt und 1 Satz von Martha.

Unsere 6 Siege kamen durch:

G.Fuchs/M.Schmidt (1), M.Schmidt (2), I. Mohr (2) und G.Fuchs (1).

FAZIT: Wir sind rundum zufrieden!

Lorenzo-Chemie-GmbH. & Co. KG

3507 Baunatal 4, Prinzenstraße 89

Telefon (05601) 81 77

Spezialunternehmen

für sämtliche Fußbodenpflegemittel



Sie ist voll bei der Sache: Irene Mohr

Samstag, 16.11.85
SV HELSA 2. gegen
GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 3:6
Bericht: Martha Schmidt

Dank des tollen Einsatzes von Elke Höhmann und Petra Blechinger konnten wir den SV Helsa 2. mit einem 6:3 Sieg in volle Enttäuschung versetzen. Es war einfach ein tolles Gefühl, ausgerechnet gegen Tabellen-ersten gewonnen zu haben!

Fünf Spiele konnten erst im 3. Satz entschieden werden, was für unseren Kampfgeist spricht.

Die Punkte holten:

Elke Höhmann	3
Martha Schmidt	2
Petra Blechinger	1

Petra spielte Ersatz für die erkrankte Irene Mohr.

Dienstag, 19.11.85 GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. - TUSPO NIEDERKAUFUNGEN 2. 6:4
Bericht: Gabi Fuchs

Heute wird's ein längerer Bericht - weil's so schön war!

Nach einigem Hin und Her: Verlegung, Nicht-antreten der Gäste, 'zig Telefonaten - fand unser vorletztes Punktspiel nun doch noch statt. Da wir uns über das Verhalten des Gegners doch sehr empört hatten, wollten wir nun unbedingt gewinnen, Martha sogar mit einem 6:0 und "jetzt erst recht!"

Aber so leicht war es nun doch nicht zumal ich (Gabi) total von der Rolle war, wie man so schön sagt.

Gleich zum Auftakt gewann Elke Höhmann (Ersatz für die erkrankte Irene Mohr) das erste Spiel und Martha unterlag im 3. Satz, 1:1 und weiter ging's. Gabi sang und klanglos unter, ebenso das Doppel (Martha/Gabi), 1:3 gegen uns.

Martha verkürzte kurz und bündig auf 2:3. Elke war noch nicht zufrieden, spielte in altgewohnter Manier drei Sätze und es kam zum Ausgleich. Alles sah wieder rosig aus, aber Gabi gab auch ihr zweites Spiel in 3 Sätzen ab. Parallel dazu gewann dann Martha ihr Match - und wieder kam es zum Ausgleich, 4:4, und so etwas macht mich total nervös. Dennoch: endlich konnte auch ich ein Pünktchen beitragen - Gott sei Dank! Und Elke war schrappig wie noch nie und wollte, wieder in drei Sätzen, unbedingt den letzten Punkt machen - und sie bekam ihn auch!

Ein dickes "Dankeschön" an Elke Höhmann. Da sie uns mehr als gut bedient hat, nehmen wir sie auch nach Guntershausen mit (Samstag, 15.00 Uhr, wir hoffen auf Fans!), da Irene Mohr noch ausfällt.

Nach diesem Sieg dürften wir jetzt Tabellendritter sein, vielleicht sogar mehr.

P.S.: Seit Elke nur noch Ersatz spielt (aber am laufenden Band und gut wie noch nie) hoffen wir doch, daß sie in der nächsten Serie wieder voll einsteigt!

Frech?



Mal frech und fransig - mal fein und feminin.
Boogie - der neue Frisurentrend 1985/86 von Bioästhetik.



Wir beraten Sie persönlich:

HAAR-, HAUT- UND SCHÖNHEITSPFLEGE-SALON

Buntenbruch

BAHNHOFSTRASSE 3 · 3507 BAUNATAL 4
TELEFON 0 56 01 / 84 12

Blitz-IMBISS

Bahnhofstr. 5 · Großenritte

Täglich geöffnet:

Montag bis Sonntag 11:30-13:30 Uhr
und 17:30-21:30 Uhr

Wir bieten an:

CYROS, STEAKFLEISCH, SCHNITZEL,
BRATWURST, SCHASCHLIK,
HAMBURGER, SALATE
und vieles mehr.

Inh.: **HELGA HEMPEL**

Telefon: 0 56 01 / 8 65 33

3. Damen, Kreiskl.B, Gruppe 2

WIR GEWINNEN WIEDER

Montag, 7.10.85

TUSPO NIEDERVELLMAR 2. gegen
GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. 6:1

Bericht: Petra Blechinger

Der Nachmittag vor diesem Spiel fing schon "gut" an als ich feststellen mußte, daß ich unseren Mannschaftsmeldebogen bei den Kreiseinzelmeisterschaften in Dörnhagen liegen gelassen hatte. Nach einigen vergeblichen Telefongesprächen bat ich dann Gabi, mir den Meldebogen der 2. Damen zu borgen. Einen Meldebogen hatten wir nun. Als wir dann um 19,30 Uhr in Vellmar ankamen, war von unseren Gegnerinnen nichts zu sehen!

Um 19,45 Uhr hatten wir dann Gelegenheit uns warm zu spielen, was wir dann kurzfristig wieder unterbrechen mußten, um die Hallenhälfte zu wechseln.

Nach der Begrüßung wechselten wir ein zweitesmal die Halle und konnten nun endlich beginnen.

Zu den gesamten Spielen gibt es wegen der klaren Niederlage eigentlich wenig zu sagen, außer, daß wir noch nie gegen eine solche Kanten-Netzroller- und Fuchsball ("Füchse")-Mannschaft gespielt haben. Kann man so etwas trainieren?

Na ja, was soll's, ich habe dann bei unserem Ehrenpunkt meiner ganzen angestauten Wut freien Lauf gelassen und gepunktet.

Vielleicht werden wir aus unseren letzten 3 Spielen (gegen Elgershausen und Dennhausen zu Hause und in Wellerode) einige Punkte kassieren können.

Ich hoffe, Ihr drückt uns fest die Daumen!!!

Montag, 28.10.85 GSV EINTRACHT BAUNATAL 3.-TTC ELGERSHAUSEN 1. 3:6

Bericht: Petra Blechinger

Eigentlich ein aussichtsloses Spiel...

Da die Elgershäuser Damen mit zu den Aufstiegsfavoriten gehören, hatten wir eigentlich wenig Hoffnung, überhaupt ein Spiel zu gewinnen. Aber das Spiel lief viel besser für uns als wir zunächst erwarteten, denn nachdem wir schon 1:5 hinten lagen, schnupperte es noch nach einem Unentschieden, warum?

Naja, Elke und ich konnten den Spielstand auf 3:5 verringern. Aber der Rest lief dann doch gegen uns, - leider!

Elke: 2:1 - Karin: 0:2, - Petra: 1:2, - Doppel 0:1

Sonntag, 3.11.85 TSG WELLERODE 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. 2:6

Bericht: Petra

Stellt Euch vor, die 3. Damen fährt zu einem Auswärtsspiel und gewinnt....!

An diesem Sonntagmorgen kamen wir um 9,30 Uhr in Söhrewald-Wellerode in eine eiskalte Schulturnhalle die so kalt war, daß man mit warmen Handschuhen gut bedient gewesen wäre; Duschen waren nur lauwarm...

Unsere Stimmung war trotzdem super (bis auf eine gewisse Sonntagsmorgen-Müdigkeit, denn wer steht da schon gerne vor 10,00 Uhr auf?). Karin/Petra gewannen ihr erstes Doppel in dieser Saison, Karin ihr erstes Einzel. Drei Punkte holte alleine Elke und Petra den 6. Punkt. Wir gewannen 13 Sätze und mußten (nur) 4 abgeben.

Ein für uns sehr wichtiger und bestimmt auch aufbauender doppelter Punktgewinn. Jetzt noch ein Spiel gegen Dennhausen, daß wir selbstverständlich gewinnen wollen und im Dezember noch ein Pokalspiel, für das Ihr uns hoffentlich die Daumen drückt! Bis bald

Wir kleiden uns von:



CAYRIM'S HOSENLAGEN

Marken-Jeans & Junge Mode

3507 Baunatal-Großenritte, Prinzenstraße 38
Telefon 0 56 01 / 82 50

3505 Gudensberg, Untergasse 9



Jugend-Echo

WICHTIGKEITEN

KREISPOKALSPIELE DER JUGEND UND SCHÜLER IM KREIS KASSEL 1985/86

2.VORRUNDE

Nach der bis zum 1.10.85 problemlos abgelaufenen 1.Vorrunde hat der Kreisjugendausschuß inzwischen die 2.Vorrunde ausgelost.

Die erstgenannten Vereine haben Heimrecht und müssen bis zum 1.Dezember 85 mit den Gegnern den Spieltermin vereinbart haben! Am 1.12.muß die 2.Runde beendet sein!

Die Spielberichte von den Pokalspielen sind an den Kreisjugendwart K.H. Schäfer, Wilhelmshöher Allee 187, 3500 Kassel innerhalb von 48 Stunden abzusenden!

Die Sieger der 2.Runde nehmen an der Endrunde am 12.Januar in Sandershausen teil.

Für unsere 2.Jugend und die Schüler wurden folgende Paarungen gelost:

GSV Eintracht 2.Jugend gegen TSG Niederrhoden 3.

GSV Eintracht Schüler gegen KSV Hessen Kassel 1.

Schülerinnen dürfen, im Gegensatz zur Meisterschaftsrunde, im Kreispokal nicht eingesetzt werden!! (Gilt für Silke und Ulrike Bürger!)

Die Tabellenstände vom 24.10.85

BEZIRKSLIGA

1.TTC Hofgeismar	4	28:8	8:0
2.GSV EINTRACHT B.	6	34:24	8:4
3.FC Kirchberg	4	27:11	7:1
4.SV Dorla	5	24:19	6:4
5.Niedervellmar	4	25:17	5:3
6.VFL Veckerhagen	4	23:20	5:3
7.TV Volkmarsen	5	24:24	5:5
8.Eintr.Gudensberg	5	20:27	4:6
9.TSV Besse	4	19:23	3:5
10.TSV Breuna	5	21:28	2:8
11.TTC Goddelsheim	3	10:20	1:5
12.Guntershausen	5	1:35	0:10

KREISKLASSE A, GRUPPE 1

1.SVH Kassel	5	34:11	9:1
2.TSG Niederrh. 3.	5	31:13	8:2
3.Bergshausen	4	27:8	7:1
4.Oberkaufungen	5	30:14	7:3
5.Rengershausen	5	30:20	7:3
6.Heckershausen 2.	3	14:13	4:2
7.OSC Vellmar 2.	4	14:24	2:6
8.TSV Wolfsanger	4	11:21	2:6
9.GSV EINTRACHT B.2.	3	3:21	0:6
10.TSV Oberzwehren 2.	4	5:28	0:8
11.Landwehrhagen 3.	4	2:28	0:8
12.FSV Dennhausen 2.			zurückgezogen

KREISKLASSE A, GRUPPE 1, SCHÜLER

1.TSV Heiligenrode 2.	3	21:5	6:0
2.FSV Dennhausen	2	14:4	4:0
3.GSV EINTRACHT B.	3	18:10	4:2
4.FSK Lohfelden	3	13:14	3:3
5.OSC Vellmar	3	9:14	2:4
6.TSV Guntershausen	2	7:13	1:3
7.Niederkauungen	2	6:14	0:4
8.TSV Wolfsanger	2	0:14	0:4
9.SV Nordhausen 2.			zurückgezogen
10.Oberkaufungen 2.			zurückgezogen

ZUM 5.MAL IN FOLGE:

ERFOLGREICHSTER TURNIERSPIELER-NACHWUCHS 1985

Es wurde nach altbewährtem Punktsystem verfahren:

Für den 1.Platz im Einzel	8 Punkte
" " 2. " " "	6 "
" " 3. " " "	4 "
Für den 1.Platz im Doppel	5 Punkte
" " 2. " " "	3 "
" " 3. " " "	1 "

Dazu kommt 1 Punkt pro Turnierteilnahme.

1.Mario Schmidt	123 Punkte und Teilnahme an 10 Turnieren
2.Matthias Fanasch	41 " " " " 10 "
3.Henrik Jasper	19 " " " " 9 "
3.Ralf Skoruppa	19 " " " " 10 "
5.Matthias Kopke	16 " " " " 6 "
6.Nils Jasper	15 " " " " 6 "
7.Guido Krause	2 " " " " 1 "

Die Ehrungen finden, wie in den letzten Jahren, bei der Weihnachtsfeier am Sonntag, 15.Dezember ab 15,00 Uhr auf der Empore, im Kulturhaus statt!!!

Zu dieser Weihnachtsfeier sind alle Schüler, Jugendliche, Mitglieder und Angehörige recht herzlich eingeladen!!!

1. Jugend, Bezirksliga

BEI „HALBZEIT“ 12:10 PUNKTE, 56:54 SPIELE

Samstag, 28.9.85 GSV EINTRACHT BAUNATAL - TTC DORLA 3:7
GSV EINTRACHT BAUNATAL - EINTRACHT GUDENSBERG 7:4

Berichte: Jens Hansen

Wir kannten unsere Gastmannschaft aus Dorla noch nicht, also gingen wir mit guten Erwartungen in dieses Spiel, denn Dorla ist ja nur "ein kleines Dorf". Aber die sollten es in sich haben und das wurde uns schon bald klar. Die Doppel gingen beide gleich verloren und bei den Einzeln konnte nur Ralf Skoruppa seine beiden und Arnd Gottschalk ein Spiel gewinnen.

Nach der Niederlage gegen Dorla sah es gegen Gudensberg wieder besser aus. Nach den Anfangsdoppeln stand es 1:1. Dann verlor Arnd sein Spiel - ich konnte meins gewinnen. Auch Ralf gewann und Guido Krause (Ersatz für M. Kopke), verlor, Spielstand 3:3.

Nun gewannen Arnd, Ralf und ich die nächsten Spiele, während Guido wieder verlor. Nach dem Stand von 6:4 gewannen Arnd und ich unser Doppel und das Spiel war mit 7:4 gewonnen.



Er könnte ein zweiter Mario Schmidt werden: Ralf Skoruppa

zum 1:6 abgeben. Ralf's 2. Einzelsieg brachte uns zwar nochmal auf 3:6 heran, aber Matthias mußte die 7:3 Niederlage perfekt machen.

Samstag, 19.10.85 in Breuna

TV VOLKMARSEN - GSV EINTRACHT BAUNATAL 3:7

TSV BREUNA - GSV EINTRACHT BAUNATAL 3:7

Bericht: Matthias Kopke

In unserem Serienspiel gegen den TV Volkmarsen konnten wir in voller Besetzung antreten, so daß wir das Spiel mit 7:3 gewinnen konnten.

Mit dem gleichen Ergebnis besiegten wir auch den TSV Breuna, wobei Skoruppa und Kopke im hinteren Paarkreuz leichteres Spiel hatten.

Es punkteten wie folgt:

A. Gottschalk (2), J. Hansen (2), R. Skoruppa (4), M. Kopke (3), sowie die Doppel Gottschalk/Hansen (1) und Skoruppa/Kopke (2).

Samstag, 2.11.85 in Hofgeismar: VFL VECKERHAGEN - GSV EINTRACHT 7:3

TTC HOFGEISMAR - GSV EINTRACHT 7:3

Bericht: Ralf Skoruppa

Im 1. Spiel gegen Veckerhagen gewannen Gottschalk/Hansen ihr Doppel und Skoruppa/Kopke verloren den 1. Satz mit sehr viel Pech mit 24:26. Wie dann der 2. Satz mit -5 verloren gehen konnte, wußte keiner zu erklären. Nachdem nun Gottschalk und Hansen verloren und Skoruppa zum 2:3 verkürzen konnte,

Freitag, 18.10.85

TUSPO NIEDERVELMAR

gegen

GSV EINTRACHT BAUNAT.

7 : 3

Bericht: Ralf Skoruppa

Nachdem A. Gottschalk/J. Hansen ihr Eingangs-doppel gewannen und R. Skoruppa/M. Kopke verloren, hofften wir noch auf einen Sieg. Jedoch in den folgenden Einzeln unterlagen J. Hansen, A. Gottschalk und M. Kopke (3. Satz mit -18) zum 1:4 Rückstand.

R. Skoruppa konnte danach auf 2:4 verkürzen. Leider mußten nun an 1+2 Arnd und Jens wieder ihre Spiele

kam noch hinzu, daß Kopke mit einer schweren Halsverletzung sein Einzel auch verlor. Danach gingen an 1+2 wieder beide Spiele verloren. Wieder konnte Skoruppa auf 3:6 verkürzen, ehe Kopke den 7. Punkt abgab.

Im 2. Spiel trafen wir auf das noch verlustpunktfreie Team aus Hofgeismar. Gegen den Tabellenführer verloren wir diesmal sogar beide Doppel, dabei Skoruppa/Kopke nur knapp im 3. Satz. Da nun leider Arnd und Jens und auch Matthias ihre ersten Einzel verloren, lagen wir schon mit 0:5 im Rückstand und Ralf konnte den ersten Gegenzähler holen. Anschließend verlor Arnd zum 1:6. Aber nun kam die Stunde des Jens, der sein Spiel gewann und zum 2:6 verkürzte. Ralf wollte dem nicht nachstehen und setzte zum 3:6 noch einen drauf. Schade, daß Matthias dann im 3. Satz verlor.

Abgesehen von seinen Niederlagen, muß man ihm hoch anrechnen, daß er trotz seiner Halsverletzung, die er sich 1/2 Stunde vor dem Treffpunkt zuzog, seine Spiele durchstand.

Weil Leistung entscheidet...!
deshalb MUSKELTRAINING für alle Sportarten im
Zentrum für Sport, Freizeit und
Gesundheit · Baunatal

Fitnessstraining an Geräten
Gewichtheben
Circlettraining



Gymnastik
Rehabilitations-
maßnahmen
Figurtraining

Trainingsleitung durch
geprüfte Sportlehrer und
Übungsleiter



Sauna, Solarium
Massage
Sportshop und
Gaststätte





Stettiner Straße 4 3506 Baunatal-Großenritte
Telefon: 05601/87211

Sonntag, 10.11.85 GSV EINTRACHT BAUNATAL-TTC GODDELSHEIM 7:4

Bericht: Arnd Gottschalk

In dem, wegen Unfall der Goddelsheimer am 27.10., verlegten Spiel gegen den Tabellenvorletzten, behielten wir mit 7:4 erstaunlicherweise nur sehr knapp die Oberhand. Überrasgender Spieler an diesem Sonntag war Ralf Skoruppa, der, wenn auch sein 2. Einzel knapp, seine Spiele gewann und somit immer noch ungeschlagen ist!

Ansonsten spielten alle halbwegs "normal" (schlecht), bis auf das Doppel Gottschalk/Hansen, die einen Punkt unnötig vergaben.

Die Matchwinner waren: A. Gottschalk(1), R. Skoruppa(2), M. Kopke(2) und die Doppel Gottschalk/Hansen und Skoruppa/Kopke(je 1).

Samstag, 16.11.85 GSV EINTRACHT BAUNATAL - ROT WEISS KIRCHBERG 2:7
 GSV EINTRACHT BAUNATAL - TSV BESSE 7:5

Berichte: Ralf Skoruppa

Im ersten Spiel gegen Kirchberg hatten wir keine Chance und verloren klar mit 7:2.

Nachdem Skoruppa/Kopke gewannen und Gottschalk/Hansen zum 1:1 verloren, konnte man noch hoffen. Dann wurden an 1+2 beide Spiele verloren und Skoruppa verkürzte auf 2:3, ehe Kopke zum 2:4 verlor.

Danach verloren Gottschalk, Hansen und Skoruppa zum 2:7! Skoruppa hatte großes Pech, als er gegen Hans mit 19:21 im 3. Satz verlor und dabei seine einzige Vorrundenniederlage hinnehmen mußte.

Das letzte Vorrundenspiel gegen Besse fing ganz verheißungsvoll an, da beide Doppel gewonnen wurden. Doch dann wurde unser Jubel im Keime erstickt, nachdem A. Gottschalk, J. Hansen und M. Kopke nacheinander zum 2:3 verloren. R. Skoruppa gewann zum 3:3, ehe A. Gottschalk (knapp mit -18 im 3. Satz) und J. Hansen zum 3:5 verloren.

Dank großer Kraftreserven konnten R. Skoruppa und M. Kopke den Gleichstand zum 5:5 herstellen. Die Schlußdoppel mußten also die Entscheidung bringen. A. Gottschalk/J. Hansen gewannen klar mit 2:0, aber am Nebentisch mußte bei R. Skoruppa/M. Kopke gezittert werden: Der 1. Satz ging mit -10 klar verloren. Im 2. Satz gelang mit einem knappen 21:18 der 1:1 Ausgleich. Im entscheidenden 3. Satz gelang dann mit einem ebenso knappen 21:19 der endgültige und auch glückliche 7:5 Erfolg.

Schüler, Kreiskl.A, Gruppe 1

WO STÄNDEN WIR MIT S. UND U. BÜRGER ?

Montag, 14.10.85 GSV EINTRACHT BAUNATAL-TSV HEILIGENRODE 2. 4:7

Bericht: Karsten Hempel

Im 3. Punktspiel dieser Serie spielten wir komplett, mit: Karsten Hempel, Silke und Ulrike Bürger und Davide Tari.

Die Heiligenröder gewannen bei uns deutlich mit 7:4. Während bei den Doppel K. Hempel und D. Tari in 2 Sätzen verloren, unterlagen die "Bürger-Systers" erst im 3. Satz.

Unseren ersten Zähler holte K. Hempel, der aber sein 2. Einzel verlor. Silke Bürger mußte beide Einzel abgeben und Schwester Ulrike spielte 1:1.

Unser Bester war Davide, der, wenn auch knapp in 3 Sätzen, beide Einzel gewinnen konnte. Bei den Schlußdoppeln mußten S./U. Bürger den Gästen den 7. Punkt überlassen.

Wenn es jetzt so weiter geht, sind wir recht unzufrieden. ("Aber nicht doch, Karsten").

Samstag, 2.11.85 OSC VELLMAR gegen
GSV EINTRACHT BAUNATAL 6:6

Bericht: Karsten Hempel

Im 4. Saisonspiel holten wir beim OSC Vellmar nach 55 Minuten ein 6:6 Unentschieden.

Das Spiel konnte leider deshalb nicht gewonnen werden, weil Silke und Ulrike Bürger zu einem Handballspiel mußten und unser einziger Ersatzmann K. Helten nicht zu Hause war!

So war das 6:6 durch D. Tari (2), K. Hempel (2) und beider Doppel (2) eine hervorragende Leistung und sicherlich das beste und erfolgreichste Spiel der laufenden Saison.

Anm. d. Red.: Hätte man sich frühzeitig um den Ersatzmann K. Helten bemüht, wäre das 6:6 sicher ein Sieg geworden! Eine Bestrafung bei nur 2 angetretenen Spielern bei Jugend und Schülern ist in der Strafordnung (siehe Januar-Echo-Ausgabe) nicht vorgesehen!



Er hat sich als Neuling und Mannschaftsführer bestens bewährt:
Karsten Hempel

Uhren – Schmuck

Bestecke – Reparaturen

Rudolf Paul

3507 Baunatal 4

Mittelstraße 4

Telefon 05601/86461

Montag, 11.11.85

GSV EINTRACHT BAUNATAL gegen
TSG NIEDERZWEHREN 7:2

Bericht: Karsten Hempel

Für diesen 11.11. war das Punktspiel gegen TSV Oberkaufungen vorgesehen. Da Ok. ihre Mannschaft zurückgezogen hatte, sprangen die Schüler der TSG nachträglich dafür ein, was aber nur als Freundschaftsspiel gewertet werden konnte und die TSG alle Spiele auswärts machen muß!

Wir waren mal wieder komplett und gewannen mit: K. Hempel, S. Bürger, U. Bürger und D. Tari deutlich mit 7:2!

Unsere beiden Punkte mußten das Doppel Silke/Ulrike Bürger (in 3 Sätzen) und

K. Hempel abgeben. Es gewannen: Silke Bürger (2), Ulrike Bürger (2), K. Hempel (1), D. Tari (1) und das Doppel K. Hempel/D. Tari (1).

Montag, 18.11.85 FSV DENNHAUSEN - GSV EINTRACHT BAUNATAL 7:4

Bericht: Karsten Hempel

Mit nur zwei Spielern sahen wir gegen die vier des FSV natürlich schlecht aus. S. und U. Bürger mußten(?) in's Handballtraining (zum 2. mal!). So hätten wir im günstigsten Falle, wie schon gegen OSC Vellmar, nur ein 6:6 erreichen können, da wir ja schon 6 Punkte kampflos abgeben mußten! Bei den Anfangsdoppeln gewannen D. Tari/K. Hempel in 3 Sätzen. Daneben konnten dann D. Tari(2) und K. Hempel(1) nur noch drei Punkte in den Einzeln holen. Klar, daß wir mit den Bürger's auch dieses Spiel geonnen hätten!

JUGEND-UND SCHÜLERTABELLEN VOM 20.11.85

BEZIRKSLIGA NORD/WEST Jugend

1. FC Kirchberg I.	11	74:33	20:2
2. TTC Hofgeismar I.	9	62:26	17:1
3. Tuspo N-vellmar I.	11	70:36	16:6
4. VFL Veckerhagen I.	9	54:39	13:5
5. GSV EINTR. BAUNATAL I.	11	56:54	12:10
6. TV Volkmarsen I.	10	53:44	11:9
7. TTC Goddelsheim I.	9	46:44	8:10
8. Eintr. Gudensberg I.	9	37:51	7:11
9. TSV Besse I.	11	54:63	7:15
10. SV Dorla I.	9	27:47	6:12
11. TSV Breuna I.	10	35:47	4:16
12. TSV Guntershausen I.	11	3:77	0:22

KREISKLASSE A, GRUPPE 1 Jugend

1. SVH Kassel I.	7	48:11	13:1
2. FSV Bergshausen I.	7	48:17	13:1
3. Oberkaufungen I.	9	51:29	12:6
4. Rengershausen I.	8	47:29	11:5
5. TSG Ndz. III.	7	36:27	8:6
6. OSC Vellmar II.	7	34:36	7:7
7. Heckershausen II.	8	23:41	6:10
8. TSV Wolfsanger I.	7	22:39	4:10
9. TSV Oberzwehren II.	7	21:38	4:10
10. GSV EINTR. BAUNATAL II	6	18:35	2:10
11. Landwehrhagen III.	7	3:49	0:14
12. FSV Dennhausen II.		zurückgezogen	

KREISKLASSE A, GRUPPE 1 Schüler

1. TSV Heiligenrode II.	4	28:6	8:0
2. FSV Dennhausen I.	4	28:7	8:0
3. GSV EINTR. BAUNATAL I.	4	24:16	5:3
4. Niederkaufungen I.	5	20:22	4:6
5. Guntershausen I.	4	15:20	3:5
6. FSK Lohfelden I.	4	14:21	3:5
7. OSC Vellmar I.	5	17:27	3:7
8. Tuspo Wolfsanger I.	4	1:28	0:8
9. SV Nordshausen II.		zurückgezogen	
10. Oberkaufungen II.		zurückgezogen	

Betrifft: Absenden von Spielberichten!

Obwohl in der Vergangenheit mehrfach darauf hingewiesen worden ist, läßt bei einigen Vereinen der Jugend-Kreisklassen das Absenden der Spielberichte immer noch zu wünschen übrig!

Unabhängig von eventuellen Bestrafungen durch die Klassenleiter bittet der Kreisjugendausschuß die Verantwortlichen in den Vereinen, ihre Jugendlichen davon in Kenntnis zu setzen, daß die Spielberichte innerhalb von 48 Stunden abzusenden sind!



Mikael Appelgren, Weltmeister im Herren-Doppel, wurde von SSV Heintzelmann Reutlingen mit einer Geldstrafe (Vorsitzender Klaus Gengler: „Sie ist so hoch, daß sie ihm wehtut“) belegt, weil er seiner Mannschaft nicht beim zweiten Plazierungsspiel gegen Steinhagen zur Verfügung stand. Zudem soll dem Schweden, der nach eigenem Bekunden auf dem Weg zum Flughafen in einen Stau geraten war, nach einer Meldung des Reutlinger Generalanzeigers zur Auflage gemacht werden, daß er in Zukunft, von Ausnahmen abgesehen, immer zwei Tage vor einem angesetzten Spiel in Reutlingen einzutreffen habe.



„Sport macht Spass“

Kreispokal: 2. Runde

NUR DIE 4. HERREN HAT HEIMRECHT!

Die Auslosung der 2. Runde der Kreispokalspiele erfuhren wir als erstes aus der "HNA" vom 15.10.85, wo alle Ergebnisse der 1. Runde und die Auslosung der 2. Runde veröffentlicht waren.

In dieser 2. Runde greifen nun auch unsere drei Damenmannschaften, sowie die 8. und 9. Herren ein, die in der 1. Runde Freilos hatten.

Leider haben von unseren noch 7 Mannschaften nur die 4. Herren den Vorteil an eigenen Platten spielen zu können und es ist zu befürchten, daß am 15.12. nur wenige die Endrunde (9.3.86) erreichen werden. Prognosen sind nicht zu erstellen da man nicht weiß ob die Gener die stärksten Spieler stellen (können) und ob auch unsere Trios das Stärkste aufbieten können (wollen)? Bedauerlich wäre schon, wenn ich nach dem 15.12. schreiben müßte:

"TOTALER POKAL-K.O."

P.S.: Wie bisher, muß die gastgebende Mannschaft die Terminvorschläge unterbreiten.

Die Spiele der 2. Runde müssen bis zum 15.12. abgeschlossen sein.

Die Spielformulare bekommt Manfred Knobloch (Kreiswart)!

UND HIER DIE PAARUNGEN:

DAMEN-A-KLASSE: Tuspo Niederkaufungen 1. - 1. Damen

DAMEN-B-KLASSE: SVH KASSEL 3. - 2. Damen

: Tuspo Niederkaufungen 4. - 3. Damen

HERREN-A-KLASSE: 4. Herren - TSV Guntershausen 1.!

HERREN-C-KLASSE: PSV Grün Weiß Kassel 2. - 6. Herren

HERREN-D-KLASSE: TSG Sandershausen 6. - 8. Herren

: VFL Kassel 2. - 9. Herren

(Die Sieger der 2. Runde der A, B, und C-Klasse sind in der Endrunde am 9.3.86 in Heckershausen. Die D-Klasse hat bis dahin noch 1 Runde auszutragen!)



Beim Spiel der 1. Herren gegen den KSV Baunatal war zum ersten Mal die Bandenwerbung der Raiffeisenbank in der Langenbergsschule angebracht.

4. IST DABEI!

Schon am 30.10. hatten unsere 4. und der TSV Guntershausen 1. das Pokalspiel der 2. Runde vereinbart!

Die Mannschaft mit Wolfgang Koch (3), Klaus Trott (2) und Norbert Buntbruch erreichte mit einem ungefährdeten 5:2 Sieg als erste unserer noch 7 in der 2. Runde befindlichen Mannschaften die Endrunde, die am 9.3.86 in Heckershausen ausgetragen wird. Wer kommt noch dazu???

DANKE

... sagen wir allen Inserenten.

Unsere Mitglieder und Freunde bitten wir hiermit, die inserierenden Firmen bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

Kreispokal mit „Aussteiger“

9. Herren am 15.11.

VFL KASSEL 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 5:0



HOTEL · RESTAURANT

Telefon 05624/8081

Emstaler Höhe

Nur wenige Meter
vom Thermalbad entfernt.

Exklusive Küche
bei gemütlicher Atmosphäre.

2 Bundeskegelbahnen, Bierstube,
Fitnessräume mit Sauna
und Solarium.

Tagungsräume
(20 bis 250 Personen).

Herrliche Wandermöglichkeiten.

Behagliche Zimmer,
alle mit Dusche/WC.

ner bezwungen werden kann, ist neben
auf Kreisebene.

Schüler

am 23.11.85 GSV EINTRACHT BAUNATAL-KSV HESSEN KASSEL
3:5

Mußten unsere Schüler schon zweimal bei Punktspielen auf die Handballtraining vorziehenden Zwillingsmädchen Silke und Ulrike Bürger verzichten, so durfte die Pokalmannschaft diese erst garnicht einsetzen!

Da wir im Moment nur 5 aktive Schüler haben und der 5., Karsten Helten erkrankt ist, kamen nur Davide Tari und Karsten Hempel zum Einsatz.

Erstaunlich die momentane gute Form von D. Tari, der in diesem Pokalspiel alle 3 Spiele gewinnen konnte, während K. Hempel leider leer ausging. Schade!

In eigener Sache:



Trotz der nicht gerade schwachen Besetzung mit B. Pilgram, M. Guth und W. Frommhold gab es für unsere 9. beim VFL Kassel 2. nichts zu holen.

2. Damen am 18.11.85

SVH KASSEL 3.-GSV EINTRACHT BAUNATAL
5 : 4

Bericht: Martha Schmidt

Unser Pokalspiel begann eigentlich recht zuversichtlich, nachdem Martha des erste Spiel gewonnen hatte. Danach aber mußten Gabi und unsere Ersatzspielerin Petra Blechinger ihre zwei Punkte dem Gegner überlassen. Aber nun sollte die Wende kommen, denn die nächsten drei Spiele konnten durch je einen Sieg von uns verbucht werden. Es sollte aber leider nicht so weitergehen. Die nächsten 3 Spiele gingen dann genauso aufeinanderfolgend an die Damen des SVH und so gab es ein knappes 5:4 für die Gastgeber.

8. Herren am 21.11.85

TSG SANDERSHAUSEN 6. gegen
GSV EINTRACHT BAUNATAL 8. 1:5

Leichter als erwartet fiel der 5:1 Pokalsieg gegen die Oldie's der TSG aus, die mit Schrader (64 Jahre!) und Decker (64 Jahre!) sowie Hept(?) keine Chance hatten.

K. Rummer (2), H. Köhler (1) und Albu (1) haben damit in der D-Klasse noch nicht die Endrunde erreicht, da diese Klasse mit 38 Mannschaften bestückt ist. Erst wenn der nächste, noch unbekannte, Gegner unserer 4. auch die 8. in der Endrunde

Wegen Arbeitsüberlastung von V. Hein erscheint das November/Dezember-Echo als Doppelausgabe und ist daher mit 48 Seiten das bisher umfangreichste! Es ist anzunehmen, daß das Januarheft wieder als Monatsausgabe erscheint.

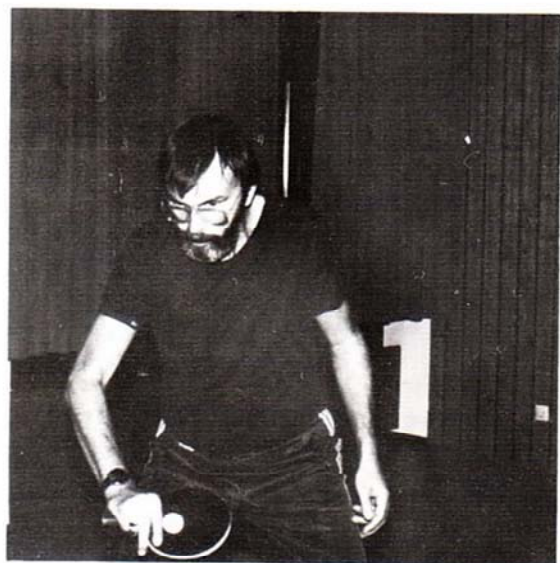
Namen und Notizen

Das ist Spitze!

Robert Szeltner, unser "heißer Draht" im Bezirksvorstand, hat für den 3./4. Mai 1986 die Deutschen TT-Meisterschaften der Senioren "an Land gezogen", die in der E-K-Schule durchgeführt werden. Wir hoffen, daß sich unsere über 40-jährigen Aktiven daran beteiligen!!!

Wie schon in den letzten Jahren, hat sich unser Sportfreund Michael Keil vom TTC Blau-Weiß Grevenbroich auch diesmal wieder an unserem "WETTEN DASS" beteiligt, wodurch sich die Gewinnsumme auf 38,00 DM erhöht. Seine Tips: 1. Herren (7.), 2. Herren (3.), 3. Herren (9.), 4. Herren (3.), 5. Herren (4.), 6. Herren (1.), 7. Herren (7.), 8. Herren (3.) und 9. Herren (6.).

WIR BEGRÜßEN NEUE AKTIVE MITGLIEDER:



Yvonne Eskuche, geb. 21.11. in Großenritte
Andrea Taedling, geb. 5.7. in Kassel

Baldur Stepputtis, geb. 29.6.44
in Memel

Alle drei können in der Rückrunde als Ersatzspieler(innen) eingesetzt werden.

Unser Buß- und Betttagkegeln hat bewirkt, daß sich die 1. Herrenmannschaft, jetzt alle 4 Wochen Dienstags den Celluloidball mit der Kugel vertauscht um das Handgelenk zu lockern.

Zarte Gemüter sollten die folgenden Zeilen nicht lesen!

Am Mittwoch, 20.11. (Buß- und Betttag) fielen während der abendlichen Fernseh- sendung "So isse's" im 3. Programm folgende Worte:

"Willst Du mal von Herzen kacken, halt beide Hände an die Backen, leg' die Arme auf die Knie, dann kannst Du kacken wie noch nie!"

Wer jetzt die Nase runzelt und die Stirn rumpft der bedenke: Was Millionen an den Fernsehschirmen hören durften (mußten?), wollte ich unseren "Unwissen- den" nicht vorenthalten.

DER SPRUCH DES MONATS

Auf Albu's Feststellung während des Punktspiels der 8. Mannschaft gegen den OSC Vellmar 6., daß in unserer Oldiemannschaft mit Heinz, Günter, Franz und Albu vier Großväter spielen, sagte Günter Schröder:

"Ja, wir sind die Opa-Liga!"

Sollte jemand aus unserer Abteilung glauben, er könnte der erste sein, der die 10,00 DM für das Jahresabonnement für unser TT-Echo für 1986 entrichtet, so muß ich ihn enttäuschen. Der 1. Zahler war Sportfreund Klaus Töngi (TSG Sandershausen) der beim Pokalspiel der 8. Herren in Sandershausen am 21.11. Albu 10,00 DM in die Hand drückte und ständiger Bezieher werden will!

Rekord beim Buss-und Bettag-Kegeln

Nachdem wir in den letzten beiden Jahren unser traditionelles Abteilungs-kegeln "schleifen" ließen, hatte der Festausschuß diesmal zu einem 2er-Mannschafts-Preiskegeln aufgerufen und siehe - 21 Herren und 6 Damen trafen sich am 20.11. zu löblichem Tun auf der Bahn des "Hessischen Hof" in Großenritte. Diese 27 Teilnehmer bedeuten neue Rekordbeteiligung!

Der Beginn war wohlweislich für 8,45 Uhr angesetzt, so daß pünktlich um 9,00 Uhr begonnen werden konnte. Matthias Engel übernahm dankenswerterweise die Führung der von Albu vorbereiteten Liste, die neben einer 3er-Mannschaft 12 Zweiermannschaften im Wettkampf mit 2x 10 Wurf in die Vollen sah und nach gut 1 1/2 Stunden stand die Reihenfolge der Teilnehmer fest und unser Abteil Uli Gottschalk konnte die Preisträger küren.

Hier die Liste aller Teilnehmer und ihre Plätze mit Holzanzahl:

1. H.W. Becker/G. Eskuche (je 1 Gutschein für 1 Essen)	235 Holz
2. W. Theis/V. Hein (je 1 mundgeblasenes Schnapsglas)	226 "
3. U. Gottschalk/M. Gibhardt (je 1 großes Freibier)	223 "
4. P. Fuchs/H. Kramm	219 "
5. H. Köhler/Albu	218 "
6. M. Engel/J. Gerhold	212 "
7. K. Trott/G. Markert	206 "
8. E. Hartmann/H. Höhmann	202 "
9. Elke Höhmann/Veronika Markert	201 "
10. M. Blechinger/M. Schmidt/M. Schaaf	198 "
11. W. Tonn/St. Talmon	184 "
12. Irene Mohr/Heike Theis	155 "
13. Karin Bürger/Petra Blechinger	154 "

Als beste Keglerin der Damen erhielt Elke Höhmann einen Essensgutschein und Veronika Markert als Zweite ein Schnapsglas mit dem Eintracht-Emblem.

SPORT LADEN

inh. A. Lambrecht
S. Reiners
H. Reuße

Staufenberg
Obere Dorfstr. 4
Tel (0 55 43) 33 33

Nach der Preisverleihung wurden 2 Mannschaften gebildet, wobei die ersten 13 des MM-Bogen die 1. und der Rest die 2. bildeten. Es folgte das der Jahreszeit angepaßte "Tannenbaum-kegeln". Zum Abschluß hatte dann H. Höhmann mit einem ausgefallenen Wettkampf die Lacher auf seiner Seite. Jeder mußte folgende Würfe machen: 1 Wurf mit der Rechten, 1 Wurf mit der Linken, 1 Wurf mit beiden Händen nach vorne, 1 Wurf mit beiden Händen nach hinten, 1 Wurf im Liegen! und den 6. Wurf in der sogenannten "Kackstellung" (wie soll man das gewählt ausdrücken?) mit dem Rücken zur Bahn. Logisch, daß die vorgeführten Verrenkungen einiger zum Lachen reizten.

Pünktlich um 12,00 Uhr waren die Spiele beendet und nur noch einige Nimmersatte trainierten bereits für 1986, wo sich der Festausschuß wieder über eine erfreulich große Teilnehmerzahl freuen würde. Übrigens: Alle 27 hatten einen Sitzplatz!

gez. Albu

(Fotos im nächsten Echo!)

20 Fragen zur Person



Wolfgang Lattemann

Wurde am 13.02.1952 geboren und ist seit dem 06.05.1976 verheiratet mit Frau Marion. Den 77 geborenen Sohn Marc zieht es mehr zum Fußball. Alle drei wohnen in der Besser Str. 24. Als aktiver Spieler pendelt er zwischen den B- und C-Klassen. Bis 1983 war er Beitragskassierer und "stieg" im selben Jahr zum stellvertretendem Abteilungsleiter auf und ist seitdem Uli's linke Hand. Beruflich hat er sich seit Anfang der 80-er als Druckvorlagenhersteller selbständig gemacht.

- 1) Wie kamst du zum TT-Sport?
Anfänge auf Nachbars Ausziehtisch, dann Training in der Kulturhalle.
- 2) Dein größtes Erlebnis im TT?
Die schönen, leider nicht mehr stattfindenden Fahrten.
- 3) Bei welchem historischen Ereignis wärest du gern dabeigewesen?
Beim Rockkonzert der Stones auf der Berliner Waldbühne.
- 4) Welche menschliche Leistung bewunderst du besonders?
Die Fähigkeit zum Improvisieren.
- 5) Welche Kunstfertigkeit möchtest du besitzen?
Ich möchte alle Handwerke beherrschen.
- 6) Welchen Zeitgenossen möchtest du gern kennenlernen?
E. V. Brauchitsch, vielleicht würde er mich bestechen.
- 7) Welche Eigenschaften verabscheust du?
Intolleranz.
- 8) Welche Eigenschaften bewunderst du?
Toleranz.
- 9) Womit hast du als Kind am liebsten gespielt?
mit anderen Kindern.
- 10) Deine Leibspeise ist: Nudelauflauf/Weckewerk/Wild- und ital. Gerichte.
- 11) Am liebsten trinkst du: Bier/Wein.
- 12) Deine bevorzugte Musik ist: Popmusik der 60 - 80-er Jahre.
- 13) Dein wichtigstes Hobby: TT und Angeln.
- 14) Was sammelst du? ab und zu Pilze.
- 15) Dein bevorzugter Sport? TT.
- 16) Wo möchtest du leben? auf Tahiti.
- 17) Dein liebster Urlaubsort? Südtirol.
- 18) Worüber kannst du lachen? über unsere Politiker.
- 19) Dein Lebensmotto oder Wahlspruch lautet: Lieber einen dicken Bauch vom Essen, als einen krummen Buckel vom Arbeiten!
- 20) Dein größter Wunsch? Alt werden und dabei kerngesund bleiben.